

GEDANKEN EWIGER WEISHEIT

Ausgewählte Gedanken geistiger Lehrer der

UNIVERSALEN BRUDERSCHAFT DES LICHTS

Nachschlagewerk

zu

Fragen des täglichen Lebens

BUCH 17:

Die Sonne & Die Sonnenaufgangs-Meditation

- Die Arbeit mit dem göttlichen Bildnis -

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION - DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -



Um zu verstehen, was die wahre Religion ist, müssen die Menschen sich dem Licht, der Wärme und dem Leben der Sonne nähern, das heißt, die Weisheit suchen, die erhellt und die Probleme löst, die uneigennützig Liebe, die verschönert, ermutigt und tröstet und das subtile, spirituelle Leben, das aktiv, dynamisch und mutig macht. All dies, um auf der Erde das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zu verwirklichen. Diese Religion kann niemand bekämpfen. Wer versucht, sie zu zerstören, der zerstört sich selbst, weil er sich begrenzt.

Wenn dieses Verständnis einer universellen Religion die Menschen durchdrungen hat, dann wird die gesamte Organisation des Lebens universell. Es wird keine Trennungen mehr zwischen den Menschen geben, keine Grenzen und keine Kriege. Indem sie die Sonne in ihren erhabenen Offenbarungsformen als Licht, Liebe und Leben erkennen, nähern sich die Menschen immer mehr der Gottheit und machen aus der Erde einen Paradiesgarten, in dem alle brüderlich zusammenleben. Alle sollten die universelle Religion und die universelle Brüderlichkeit akzeptieren, welche die Sonne uns lehrt.



Idee & Herstellung für dieses Nachschlagewerks:

Benjamin Christ - Ursprung, April 2007

*BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION
- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass in der Natur die Religion, die Wissenschaft und die Kunst eine Einheit bilden. Es ist daher ein großer Fehler der Menschen, sie getrennt zu haben, was sogar Streitigkeiten zwischen ihnen heraufbeschwört hat. Solange sie sie getrennt halten, fehlt ihnen etwas, um das Leben zu verstehen. Wissenschaft, Religion und Kunst bilden eine Einheit, dank derer der Mensch sich voll entfalten kann. Die Wissenschaft ist ein Bedürfnis des Intellekts. Die Religion ist ein Bedürfnis des Herzens. Und die Kunst ist ein Bedürfnis des Willens, der etwas ausdrücken, etwas erschaffen, erbauen will... Und diese drei Bedürfnisse sind im Menschen eng verbunden, denn das, was ihr denkt, fühlt ihr anschließend und führt es schließlich aus.

*BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION
- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*



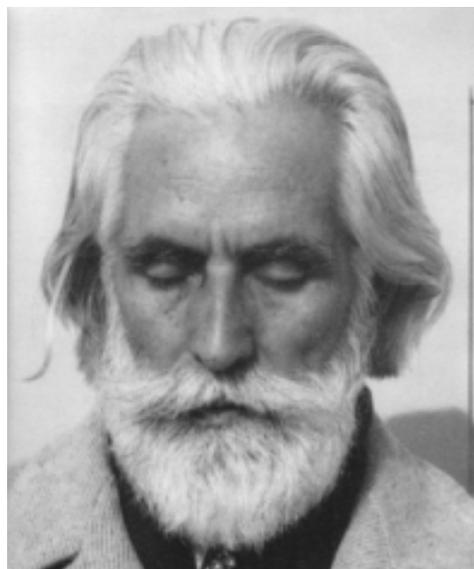
Beinsa Douno (Peter Deunov)



Dr. Otoman Zar Adusht Ha'nish



Anastasia



Omraam Mikhaël Aïvanho

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION
- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Enzyklopädie des Einweihungswissens

Buch 17: Die Sonne & Die Sonnenaufgangs- Meditation

- Die Arbeit mit dem Göttlichen Bildnis -

Ihr geht zwar am Morgen zum Sonnenaufgang, um zu meditieren, doch wird euch diese Übung nicht viel bringen, wenn ihr euch nicht schon vom Vorabend an darauf vorbereitet. Besonders in dem Augenblick, wo ihr euch auf den Weg macht, um der Morgenröte entgegen zu gehen, solltet ihr in eurem Kopf und in eurem Herzen die Überzeugung aufrechterhalten, dass ihr diesem großartigen Ereignis im Universum nicht nur zuschaut, sondern auch daran teilnehmt. Was gibt es Herrlicheres und Wesentlicheres als die Geburt des Tages? Ihr findet vielleicht, dass eure Gegenwart daran nicht viel ändert und die Sonne mit oder ohne euch aufgehen wird. Die Sonne braucht euch nicht, um aufzugehen, das stimmt. Für euch selbst ist es aber wichtig, weil eine Entsprechung zwischen den Naturereignissen und eurem Innenleben besteht. Wenn ihr die aufgehende Sonne richtig zu betrachten wisst, könnt ihr in dem Moment, in dem der erste Sonnenstrahl hervorbricht, alle lichtvollen und reinen Kräfte fühlen, die anfangen ihre Arbeit zu verrichten. Dann werdet ihr verstehen, wie wichtig es ist, mit ihnen zu arbeiten, damit es auch in eurem Bewusstsein Tag wird.

Während ihr die Sonne, die Mitte unseres Sonnensystems betrachtet, versucht, die Mitte in euch zu finden: euren Geist, welcher Allmacht, Weisheit, Allwissenheit und universelle Liebe ist, und nähert euch ihm mit jedem Tag. Solange ihr von der Mitte abgeschnitten bleibt, werdet ihr hin und her geschüttelt und seid den chaotischsten und widersprüchlichsten Strömungen ausgeliefert.

Nun wendet ihr natürlich ein, dass die Aufgaben des täglichen Lebens euch zwingen, die Mitte zu verlassen, um euren Aktivitäten an der Peripherie nachzukommen. Ja, aber wenn man die Mitte verlassen können muss, weil es nicht anders geht, so bedeutet das nicht, dass man die Verbindung mit ihr abschneiden soll. Im Gegenteil, je mehr Aktivitäten man in der Welt (der Peripherie) hat, desto mehr muss man diese Verbindung mit der Mitte, mit dem Geist stärken. Denn von dieser Mitte bekommen wir die Energie, das Licht und den Frieden, die wir brauchen, um all unsere Unternehmungen zum Guten zu führen.

Wie die Sonne ihr Licht und ihre Wärme verbreitet, verströmt Gott seine Liebe auf alle Wesen. Aber der Mensch hat die Macht, diese Liebe anzunehmen oder zurückzuweisen. Gott sendet sie ihm, doch wer sich verschließt, empfängt nichts und es ist, als ob Gott ihn nicht lieben würde. Ob die Menschen Gott lieben oder nicht, das macht keinen Unterschied. Aber sie selbst bringen sich in eine schlechte Lage : Weil sie sich verbarrikiert haben, kann Gott nicht in sie eindringen.

Der Herr hat das Universum nach absoluten und unverrückbaren Gesetzen erschaffen. Wenn wir in uns Gedanken und Gefühle des Zweifels oder der Auflehnung hegen, strömen wir derart dichte Nebelschwaden aus, dass die Strahlen der göttlichen Sonne uns nicht erreichen können und augenblicklich sind wir in Finsternis und Kälte gehüllt.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Die Sonnenstrahlen sind kleinen, mit Lebensmitteln beladenen Waggons vergleichbar. Sie gelangen in Windeseile bis zu uns und deponieren ihre Schätze; dann kehren sie auf einem unsichtbaren Weg zur Sonne zurück. Diese kleinen Waggons transportieren nicht Lebensmittel, sondern auch Geschöpfe, die für eine bestimmte Arbeit auf die Erde kommen und nach vollendeter Arbeit zur Sonne zurückkehren, um sich wieder aufzuladen.

Dieser Kreislauf der Sonnenstrahlen im Weltraum findet sich auch im Menschen wieder. Unser Herz ist die Sonne, es sendet Güterzüge voller Strahlen zu allen Organen des physischen Körpers, die von Millionen Bewohnern bevölkert sind. Dort laden sie alles ab, verlieren aber auch an Reinheit. Bevor sie daher zur Sonne zurückkehren, folgen sie einer bestimmten Route, um die im Verlaufe ihrer Reise angesammelten Abfälle wieder loszuwerden.

Der Blutkreislauf durch die Arterien und Venen ahmt nur den Kreislauf des Sonnenlichtes durch den Weltraum nach. Denn das Sonnensystem ist ein Organismus, dessen Herz die Sonne und dessen Blut das Licht ist, das dieses Herz aussendet, um die verschiedenen Teile dieses Organismus zu ernähren.

Wenn ihr am Morgen den Sonnenaufgang betrachtet, so denkt, dass diese Strahlen, die bis zu euch kommen, lebendige Wesen sind, die euch helfen können, eure Probleme zu lösen, aber nur die für den heutigen Tag, nicht diejenigen für morgen. Am folgenden Tag müsst ihr sie erneut aufsuchen und wieder nur für einen Tag. Diese Wesenheiten werden euch niemals für zwei oder drei Tage im Voraus antworten. Sie sagen: »Es ist unnötig, Vorräte für mehr als einen Tag zu sammeln. Wenn ihr morgen wieder kommt, werden wir euch antworten.« Wir essen jeden Tag, wir legen jedoch keinen Vorrat für eine Woche in unseren Magen, sondern nur für einen Tag und am folgenden Tag essen wir wieder. Das Gleiche gilt für das Licht, denn das Licht ist eine Nahrung, die wir jeden Tag aufnehmen und verdauen müssen, damit es in uns zu Gefühlen, Gedanken, Inspirationen wird. Warum hat man dem Licht gegenüber nicht die gleiche Logik wie gegenüber der Nahrung? Man sagt: »Es ist wahr, ich habe gestern gegessen, aber das war für gestern, heute muss ich wieder von neuem essen.« So ist es auch mit dem Licht. Jeden Tag muss man aus ihm seine Kraft schöpfen.

Wie die Sonne ihr Licht und ihre Wärme verbreitet, verströmt Gott seine Liebe auf alle Wesen. Aber der Mensch hat die Macht, diese Liebe anzunehmen oder zurückzuweisen. Gott sendet sie ihm, doch wer sich verschließt, empfängt nichts und es ist, als ob Gott ihn nicht lieben würde. Ob die Menschen Gott lieben oder nicht, das macht keinen Unterschied. Aber sie selbst bringen sich in eine schlechte Lage : Weil sie sich verbarrikadiert haben, kann Gott nicht in sie eindringen.

Der Herr hat das Universum nach absoluten und unverrückbaren Gesetzen erschaffen. Wenn wir in uns Gedanken und Gefühle des Zweifels oder der Auflehnung hegen, strömen wir derart dichte Nebelschwaden aus, daß die Strahlen der göttlichen Sonne uns nicht erreichen können und augenblicklich sind wir in Finsternis und Kälte gehüllt.

Die Sonne durchdringt die Erde mit ihren Strahlen; diese bedeckt sich mit Blumen und Früchten und alles bekommt Nahrung, weil die Sonne die Erde durchdrungen hat. Es lohnt sich, über dieses große Mysterium zu meditieren. Denn mit unserem Denken können wir eine wunderbare Arbeit ausführen, damit wir von den Sonnenstrahlen ebenso durchdrungen werden wie von Nahrung, Wasser und Luft. Dadurch, daß euch bewußt wird, daß die Sonne euch durch ihre Strahlen ihr Leben übermittelt, bereitet ihr euch darauf vor, diese zu empfangen. Ihr öffnet in euch selbst Tausende von Türen, durch die die Strahlen hereinkommen können. Und ihr verbessert so nicht nur eure Gesundheit, sondern reinigt auch eure Gefühle und eure Gedanken.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Diese Strahlen sind voller Leben, Kraft und Reichtum, und ihr könnt euch vorstellen, daß ihr sie in euren Gehirnzellen und ganz besonders im Solarplexus ansammelt. Denn der Solarplexus bildet ein Reservoir, in dem ätherische Teilchen aufbewahrt werden können, und aus dem ihr dann je nach Bedarf schöpfen könnt.

Selbst wenn christliche Prediger uns an das Gebot von Jesus "*Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen*" (Mt 5,44) zu erinnern versuchen, findet man nur sehr wenige Menschen, die wirklich fähig sind, auch danach zu leben. Viele verstehen es nicht einmal, ihre Freunde zu lieben. Wie sollen sie da ihre Feinde lieben? Es ist so schwierig! Um das zu schaffen, muß man sich mit einem Wesen verbinden, das ganz nach diesem Gebot lebt, mit der Sonne. Seht, wie auch immer sich die Menschen aufführen mögen, die Sonne schickt ihnen fortwährend ihr Licht und ihre Wärme, nährt und belebt sie.

Wenn ihr die höchste Moral erkennen wollt, könnt ihr sie nur bei der Sonne finden. Und weil euer Geist in euch die Sonne darstellt, versucht, euch beim Betrachten der Sonne bis in diese inneren Regionen zu erheben, wo ihr fühlt, daß euch nichts verletzen kann. Denn nur von dort aus könnt ihr ständig euer Licht und eure Liebe aussenden, was auch immer man euch antut.

Nichts kann sich an Geschwindigkeit, Kraft, Feinstofflichkeit und Reinheit mit dem Licht vergleichen. Und genau darum haben sich die Eingeweihten, auf der Suche nach einem Ebenbild Gottes, für das Licht entschieden. Auf der Erde können sie als bestes Ebenbild nur das Licht der Sonne schauen. Und so stellt auch ihr euch eine strahlende Sonne im All vor, um euch mit der Gottheit zu verbinden. Sendet ihr eure Gedanken, vereint euch mit ihr und ihr werdet feststellen, daß diese Sonne als Vertreter Gottes, die Schwingungen eures Seins erhöhen wird. Alle Elemente in euch werden angeregt sein, und ihr werdet in höhere Bereiche des Alls getragen, wo ihr vor allen Stürmen sicher seid.

Nehmt die Sonne als Vorbild, die Licht, Wärme und Leben verbreitet. Ihr sagt, dass ein Gelehrter, ein Schriftsteller, ein Philosoph, ein Held, ein Heiliger auch ein Vorbild sein kann. Ja natürlich, und ihr werdet zweifellos von seinen Qualitäten und seinen Tugenden beeinflusst. Aber es wird doch immer etwas fehlen. Selbst wenn ihr die größten Meister der Menschheit als Vorbild nehmt, habt ihr auch in ihnen kein Bild der wahren Vollkommenheit. Das Bild der Vollkommenheit ist die Sonne. Und wenn ihr sie als Vorbild nehmt, mit dem Wunsch, so wie sie alle Geschöpfe zu erleuchten, zu wärmen und zu beleben, werdet ihr euch verwandeln. Natürlich erreicht ihr niemals dieses Licht, diese Wärme und dieses Leben der Sonne, aber allein der Wunsch, sie zu bekommen, wird euch in die himmlischen Regionen versetzen, in denen ihr Wunder vollbringt. Es ist der Wunsch, Licht, Wärme und Leben zu geben, der euch leuchtender, herzlicher und lebendiger macht.

Im Menschen gibt es zahlreiche Samen, die der Schöpfer in ihn gelegt hat, Samen aller Art, d.h. Qualitäten, Fähigkeiten, Talente, und wenn sie sich noch nicht gezeigt haben, liegt es daran, daß sie wie Keime sind, die noch nicht gegossen, erwärmt und von der Sonne beschienen wurden. All denen, die sich fragen, wie man wissen kann, ob diese Samen etwas Reales sind, antworte ich: „Geht zur Sonne, sie wird sie wachsen und gedeihen lassen, bis sie ans Tageslicht kommen und ihr sie sehen könnt.“ Wenn ich aber von der Sonne spreche, welche die in uns gelegten Samen wachsen läßt, meine ich natürlich die spirituelle Sonne. Die physische Sonne ist nur ein Bild, das uns zeigt, wie sich die Phänomene auf der spirituellen Ebene vollziehen.

Der Nachahmungstrieb ist bei den Menschen überall verbreitet. Man beobachtet ihn schon beim ganz kleinen Kind: Es versucht, die Gesten und Wörter der Erwachsenen

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

nachzumachen und dies hilft ihm, sich zu entwickeln. Später geht diese Tendenz weiter, und es ist für eine gute Entwicklung des Individuums wünschenswert, dass die Nachahmung, die zunächst instinktiv und unbewusst geschah, nun bewusst wird. Die meisten Menschen wissen weder, wen sie zum Vorbild nehmen sollen, noch wissen sie, wie wichtig diese Frage des Vorbilds für das psychische Leben ist. Wen wollen sie also imitieren? Diejenigen, die Berühmtheit, Erfolg und Reichtum erlangt haben. Das sind aber nicht die besten Vorbilder. Ihr fragt: »Wer ist denn das beste Vorbild?« Die Sonne. Nehmt die Sonne zum Vorbild und indem ihr jeden Tag entzückt seid von ihrer Schönheit, ihrer Klarheit, ihrer Kraft, über all das Leben, das aus ihr hervorsprudelt, werdet ihr nach und nach bemerken, dass in euch Verwandlungen geschehen: Etwas in eurem Herzen, in eurer Seele wird anders zu schwingen beginnen. Ihr werdet strahlender, warmherziger, lebendiger, und ihr werdet selbst auf alle Wesen, die euch umgeben, einen guten Einfluss ausüben.

Seit Jahrmillionen erleuchtet und erwärmt die Sonne die Erde und sie tut es, ohne sich darum zu kümmern, wer sich an ihren Strahlen erfreut und sie mit Dankbarkeit betrachtet oder wer weiterhin in den Kellern schläft. Sie ist weder verärgert noch wütend, dass sich die Menschen nicht einmal bewusst sind, dass sie ihr das Leben verdanken, das interessiert sie nicht, sie strahlt weiter, indem sie ihnen ihre Segnungen gibt.

Es gibt Wesen wie die Sonne, die ihr Licht und ihre Liebe in das All schicken und auch sie beschäftigen sich nicht damit, zu wissen, ob die Geschöpfe davon profitieren oder nicht. Sie fühlen sich glücklich und erfüllt, ihre ganze Freude ist es, ihre Reichtümer im Universum auszuteilen. Sie haben verstanden, dass das größte Glück das Glück ist, das die Sonne gerade fühlt und lebt: strahlen, erleuchten und erwärmen.

Ihr sagt, dass ihr die Sonne liebt, dass ihr sie braucht. Aber wann geht ihr, sie zu sehen und euch ihren Strahlen auszusetzen? - Besonders am Morgen beim Sonnenaufgang könnt ihr sie in all ihrer Herrlichkeit, in all ihrer Bedeutsamkeit entdecken. Denkt daran, euch am Vorabend vorzubereiten, um den Sonnenaufgang unter den besten Bedingungen zu erleben: ein leichtes Essen, früh zu Bett gehen, euch nicht in Beschäftigungen oder Diskussionen verwickeln, die euch am nächsten Morgen gegen euren Willen weiter verfolgen. Wenn ihr es versteht, die Sonne mit einem klaren, freien Denken zu betrachten, werdet ihr spüren, wie ihr mit ihr und ihrem Geist in Kontakt kommt und wie ihr ihre Strahlen wie Lebenskeime aufnehmt. Sobald ihr beginnt, das Leben der Sonne zu atmen und zu trinken, ändert sich alles: Eure Seele öffnet sich, eine Quelle sprudelt, ihr werdet erfüllt von dem Glanz der Morgenröte. Etwas von diesem reinen Licht, in dem ihr badet, tritt allmählich in euch ein und ihr wünscht euch, überall diesen reichen Segen zu verteilen, damit alle Wesen das gleiche Glück kosten können.

Wenn ihr morgens den Sonnenaufgang betrachtet, so konzentriert euch auf ihn und sagt: *»Wie die Sonne über der Welt aufgeht, so möge die spirituelle Sonne der Liebe, der Weisheit, der Wahrheit in meinem Herzen, in meiner Seele und in meinem Geist aufgehen!«* Diese gesprochenen Worte begünstigen die Verwirklichung: Wie die Sonne auf der physischen Ebene aufgeht, wird die spirituelle Sonne in euch aufgehen. Und während der Periode des zunehmenden Mondes sagt am Abend vor dem Einschlafen: *»Wie der Mond zunimmt, so möge mein Herz mit Liebe, mein Intellekt mit Licht, mein Wille mit Kraft und mein physischer Körper mit Gesundheit und Stärke erfüllt sein! «* Wenn im Frühling die ersten Blätter und die ersten Blumen erscheinen, so sagt: *»Wie die Natur sich entfaltet, so möge mein Wesen sich entfalten und aufblühen, und möge die ganze Menschheit im ewigen Frühling leben! «* So werdet ihr ein weißer Magier, ihr werdet ein Sohn Gottes und ohne Unterlass schafft ihr durch das schöpferische Wort, das Wort, das die Welt erschaffen hat, überall eine neue Welt.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Die Weisheit ist Gold, Gold von der Sonne. Ja, die Weisheit, das spirituelle Gold kommt von der Sonne. Mit diesem Gold könnt ihr alles in der Welt der Seele und des Geistes kaufen, genau wie ihr mit dem physischen Gold alles kaufen könnt, was ich euch auf der Erde wünscht. Wenn ihr in die Geschäfte da oben kommt, fragt man euch: „Habt ihr Gold?“ – „Ja.“ Und man füllt euch eure Einkaufstaschen.

Morgens sammeln wir beim Sonnenaufgang Gold, Goldplättchen, mit denen wir alles im Himmel kaufen können: Liebe, Freude, Entspannung, Fülle, ... Viele haben den Wert diese Gewohnheit morgens den Sonnenaufgang zu betrachten, nicht verstanden und machen sich lustig über uns, indem sie uns die „Besonnenen“ nennen. Sie haben im Moment vielleicht viel Geld in ihren Truhen, aber solange sie den Wert des spirituellen Goldes nicht begriffen haben, werden sie früher oder später trotz all ihrer Milliarden Pleite machen.

Es ist ein großer Fehler zu meinen, daß nur der erwachsene Mensch wahre Intelligenz besitzt. Sicher, er besitzt sie in besonders augenscheinlicher Weise, aber in Wirklichkeit existiert Intelligenz bereits bei den Neugeborenen und auf eine für die heutige Wissenschaft noch mysteriöse Weise sogar bei den Tieren. Unter sehr verschiedenen Formen existiert die Intelligenz überall im Universum. Die Erde ist intelligent, die Sonne ist intelligent, ja, sie ist sogar das intelligenteste Wesen ... Denn sie ist am lebendigsten. Ihr fragt: „Lebendiger als wir?“ Ja. Sagt das den Menschen und sie werden sich über euch lustig machen. Doch hier der Beweis: Da sie die Menschen belebt, ist sie auch lebendiger als diese. Wenn die Sonne nicht da wäre, um ihre Wärme und ihr Licht zu verbreiten, gäbe es kein Leben auf der Erde, also auch keine Intelligenz und keine Liebe.

Das Licht ist die Quintessenz des Universums. Morgens beim Sonnenaufgang haben wir dank des Pranas, welches in der Luft enthalten ist, die Möglichkeit, dieses lebendige Licht in uns zu verstärken. Prana ist eine Lebensenergie, die überall in der Natur verteilt ist, in der Erde, dem Wasser, der Luft und dem Feuer. Hauptsächlich aber wird es von den Sonnenstrahlen übermittelt. Durch die Atmung können wir es auffangen und in uns aufnehmen.

Jedes dieser Pranateilchen ist wie ein kristallklarer Wassertropfen, ein mit Licht gefülltes schwebendes Kügelchen. Wenn wir aufrichtig beten und uns auf die Sonne konzentrieren, nehmen wir durch die Atmung einige dieser Kügelchen dieser feinstofflichen Teilchen auf und stärken so unseren physischen und psychischen Organismus.

Gebet, Meditation und Ekstase sind eine Art und Weise sich zu ernähren. Dank ihnen kostet man eine himmlische Nahrung, das Ambrosia, die Nahrung der Unsterblichkeit. Es ist nicht materielle Nahrung, aber sie hat auch ihre Entsprechung auf der physischen Ebene. Die Alchimisten haben sie das Elixier des ewigen Lebens genannt. Dieses Elixier findet man überall in der Natur, und es ist die Sonne die es verteilt. Wir gehen deshalb im Frühling und im Sommer jeden Morgen zum Sonnenaufgang, damit es uns gelingt, diese Quintessenz des Lebens zu trinken, die die Sonne im Universum verteilt und von der Felsen, Pflanzen, Tiere und Menschen Teilchen aufnehmen. Alle lebenden Wesen fangen diese Teilchen unbewußt auf, aber die Menschen können lernen, sie bewußt aus diesem Fluidum, welches das Licht der Sonne ist, aufzufangen.

Jeder Sonnenstrahl überbringt etwas, wenn er auf Dinge und Wesen fällt. Selbst die Steine brauchen dieses Leben, das sie von der Sonne empfangen; denn obwohl die Steine leblos scheinen, leben sie. Dieses Leben ist bei den Pflanzen noch wahrnehmbarer, die dank des Sonnenlichts wachsen und sich vermehren. Bei den Tieren verwandeln sich die Sonnenstrahlen nicht nur in Vitalität, sondern auch in Sensibilität. Ja, dank der Sonnenstrahlen beginnen die Tiere, das Leiden und das Wohlbefinden zu spüren, aber auch etwas, das der Freude und dem Kummer ähnelt. Bei den Menschen verwandeln sich die

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Sonnenstrahlen schließlich in Intelligenz, denn ab dem Menschenreich wird das Licht intensiv genug aufgenommen, um sich als Gedanken manifestieren zu können. Der Geist, der durch den Mund eines Menschen spricht, ist eine Ausströmung des Sonnenlichts. Es ist das Licht, das denkt, das spricht, das singt, das erschafft. In dem Maße, in dem das Licht sich einen Weg in die menschliche Seele bahnt, nimmt es die Form von Intelligenz, Liebe, Schönheit, Erhabenheit und Kraft an.

Die Sonne ist das Bild der Vollkommenheit, weswegen es wünschenswert ist, sie als Vorbild zu nehmen. „Aber“, sagt ihr, „was kann uns die Sonne lehren? Sie ist eine Feuerball und denkt und spricht nicht.“ Genau da täuscht ihr euch. Ihr Licht, ihre Wärme, ihr Leben sind einer der ausdrucksvollsten Sprachen, ausdrucksvoller als das Wort.

Schaut, ist dieses Licht, diese Wärme, die sie ins Universum sendet – ohne wissen zu wollen, ob die, die davon profitieren, dankbar sind – nicht eine Sprache? Ob die Menschen intelligent oder dumm, gut oder verbrecherisch sind, ob sie ihre Wohltaten verdienen oder nicht, sie erhält, erwärmt und belebt alle ohne Ausnahme.

Um den Sinn ihres Lebens zu entdecken, würde es genügen, wenn die Menschen die Sonne betrachteten. Aber sie schauen sie nicht an oder betrachten sie, während sie an etwas anderes denken. Deshalb erhalten sie von ihr nur ein bisschen Wärme und Licht. Sie müssten die Natur dieser Strahlen erforschen und sich vorbereiten, um sie zu empfangen und von all ihrem Reichtum profitieren zu können. Was ist ein Sonnenstrahl? Eine Flut von Milliarden von Teilchen und jedes dieser Teilchen ist eine lebendige Wesenheit, welches ein gewaltiges Wissen bezüglich der Sonne und ihrer Bewohner enthält. Wenn ihr gelernt habt, die Sonnenstrahlen zu empfangen, sie zu verstehen und zu entschlüsseln, geben sie das Wissen an euch weiter. Aber nicht nur ihr Wissen geben sie, sie offenbaren euch auch ihre Liebe zu allen Wesen, ihr Leben und ihre Kraft. Die Sonnenstrahlen können euch alles geben, vorausgesetzt, sie finden bei euch eine offene Tür.

Manchmal empfindet ihr plötzlich, ohne zu wissen warum, eine Freude oder einen Schmerz. Es gibt mehrere mögliche Erklärungen, aber ich werde euch eine geben, an die ihr bestimmt nie gedacht habt. Zweifellos ist es euch schon passiert, auf der Straße einem Passanten zu begegnen, dessen Gesicht euren Blick anzog und dem ihr einen Gedanken, einen Strahl von Liebe geschickt habt. Diese Person weiß nichts von eurem Blick, aber sie hat das Gute empfangen, das durch eure Augen strömte und sie hat die Auswirkungen davon gespürt. Wenn ihr plötzlich eine Freude fühlt, hat euch vielleicht ein Wesen der unsichtbaren Welt im Vorübergehen angeschaut und seine Liebe auf euch projiziert. Euer Herz wurde berührt und ihr seid glücklich. Egal, wo wir auch sind, wir befinden uns inmitten einer Menge von sichtbaren und unsichtbaren Wesen und empfangen einmal gute, einmal schlechte Dinge. Dies erklärt vieles von unseren unterschiedlichen Zuständen.

Die Sonne, die uns täglich anschaut, schickt uns auch belebende Wellen. Und weil sie ein Bildnis Gottes, unserer spirituellen Sonne ist, müssen wir uns bewusst werden, dass uns Gott durch die Sonne anschaut. Gott lieben heißt, jeden Tag vor Ihm erscheinen, um seinen Blick zu empfangen.

Bevor das Gold in festem Zustand im Inneren der Erde existiert, existiert es zuerst im feurigen Zustand und von diesem Gold spricht Hermes Trismegistos, wenn er sagt: »Die Sonne ist sein Vater, der Mond ist seine Mutter, der Wind hat es in seinem Bauch getragen und die Erde ist seine Amme.« Ja, die Sonne ist der Vater des Goldes, sie produziert es, jede ihrer Strahlen ist aus Gold. Der Mond ist die Widerspiegelung dieses Goldes. Ober die Luft kommen die Sonnenstrahlen bis zur Erde. Dort verdichten sie sich und werden zu dem Metall, das als Gold bezeichnet wird. Die Sonne produziert also das Gold im Ätherzustand und die Erde kondensiert es. In der Sonne ist das Gold zu flüchtig, um fest zu werden. Diese

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Verfestigung kann nur im Erdinneren geschehen, wo sich die Materialien befinden, die es zu festigen vermögen. Und ihr, wenn ihr die Sonne betrachtet, denkt daran, dass ihr eine Art Erde seid, in der das Gold ihrer Strahlen sich niederlässt und festigt.

Eine Schauspielerin oder Sängerin ist jung, hübsch und hat Erfolg. Aber was ereignet sich nach einiger Zeit? Sie wird öfters übergangen wegen einer anderen, Jüngerer und Hübscheren. Sie kann sich lange grämen und sagen, das sei ungerecht, so ist es nun einmal. Sie muß wissen, was auf sie wartet. Das Publikum ist ohne Mitleid und man wird immer von Neuen ersetzt und die Neuen von noch Neueren... Wenigstens ein Geheimnis sollte man kennen: zu wissen wie man das Leben in sich erneuert. Wenn ihr fähig seid, jeden Tag neues Leben auszustrahlen, Leben, das Liebe, Licht und Reinheit ist, würde man euch niemals ersetzen, auch wenn ihr dreihundert Jahre alt wärt! Man ersetzt nicht die Sonne, man ersetzt alle möglichen Dinge und Leute, aber es ist noch niemals gelungen, die Sonne zu ersetzen. Die Ehemänner ersetzen ihre Frau durch eine andere und umgekehrt. Ihr werdet sagen: "Ja, weil der Ehemann nicht genug Geld verdiente oder weil er eine krumme Nase hatte." Nein, sondern weil er zuließ, daß sein Leben stagnierte. Niemand möchte denjenigen ersetzen, der Leben ausstrahlt, denn das Leben braucht man am allermeisten.

Die meisten Menschen sind zu wunderbaren Empfindungen fähig, wenn sie essen, trinken, sich küssen usw. Aber setzt sie vor einen Sonnenaufgang, sie spüren nichts und langweilen sich. Und warum? Weil sie zu sehr unter dem Einfluß ihrer niederen Natur stehen, die nur auf die gröbsten Empfindungen reagiert. Die feinstofflichen Sonnenstrahlen jedoch lassen sie gleichgültig. Für den Schüler, der auf dem Weg der Evolution voranschreitet, kommt es darauf an, daß er den Sonnenstrahlen gegenüber empfindsamer wird. Er wird spüren, daß diese Strahlen zu ihm sprechen, daß sie ihm Transparenz, Klarheit, Frieden und Freude bringen. Die Sonnenstrahlen können unser Herz und unsere Seele in Entzücken versetzen, aber es hängt von uns ab, von unserem Bewußtseinsgrad, diesen Zustand zu erleben.

Aller Reichtum, aller Segen ist in den Sonnenstrahlen enthalten. Wenn ihr euch arm und unglücklich fühlt, dann deshalb, weil ihr noch nicht bereit seid, diese Lichtteilchen aufzufangen, sie einzusatmen. Gott hat dem Licht alles mitgegeben, was wir jemals brauchen. Um aber fähig zu werden, diese Elemente aufzunehmen, muß man arbeiten. Wenn ihr beim Anblick der Sonne an eure kleinen Nöte, kleinen Liebschaften oder kleinen Zwistigkeiten denkt, dann ist die Sonne mit all ihren Reichtümern zwar da, aber diese ziehen an euch vorbei, ohne daß ihr davon profitieren könnt. Man muß das Licht der Sonne lieben, muß an es denken, mit ihm verschmelzen, und in diesem Moment kann es zu euch sprechen, euch helfen und euch heilen. Sonst könnt ihr euer ganzes Leben lang zum Sonnenaufgang gehen, ohne jemals etwas zu empfangen. Um von der Sonne etwas zu empfangen, muß man den Wunsch haben, Fortschritte zu machen.

In der Mythologie ist der Phönix jener arabische Vogel, der sich in regelmäßigen Abständen auf einen Scheiterhaufen aus aromatischen Pflanzen setzte, diesen selbst anzündete, dabei verbrannte und dann aus seiner Asche neu geboren wurde. Deshalb wurde er zum Symbol der sehr weit entwickelten Wesen, welche durch das Wissen um die Gesetze des unsterblichen Lebens fähig sind, sich unablässig selbst zu erneuern. Diese Wesen haben sich die Sonne als Vorbild genommen. Alle, die das unsterbliche Leben anstreben - das wirkliche, spirituelle Leben und nicht nur eine unendliche Verlängerung des physischen Lebens -, müssen zur Sonne gehen. Nur die Sonne kann sie lehren, welche Elemente Unsterblichkeit verleihen und welche Arbeit man mit ihnen machen kann. Es sind deren drei: Licht, Wärme und Leben. Die Sonne verteilt sie unablässig durch das All als Ausdruck des göttlichen Lichts, der göttlichen Wärme und des göttlichen Lebens. An dem Tag, an dem ihr

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

diese Wahrheit verstanden habt und euch auf den Sonnenaufgang vorbereitet als wäre er das größte aller Ereignisse, werdet ihr die Sonne trinken, euch von der Sonne nähren und unsterblich werden, da ihr euch zu erneuern wisst.

Die Erde ist ein Kind der Sonne, sie ist vor Milliarden von Jahren aus ihr hervorgegangen. Aber die Sonne ernährt und erzieht sie weiterhin, damit die Erde eines Tages lernt, mit ebenso viel Großzügigkeit zu geben wie die Sonne. Bis jetzt ist die Erde noch weit davon entfernt so geben zu können wie die Sonne, auch wenn sie die Vegetation und einige Früchte hervorbringt. Sie muß also noch weiter lernen, sie noch weiter anschauen und den Worten der Sonne lauschen, die ihr sagt: "Du siehst, du mußt eines Tages so schenken und strahlen wie ich."

Und das, was die Sonne der Erde sagt, sagt sie auch uns. Denn die Erde und die Menschen, die den gleichen Ursprung haben, haben auch das gleiche Ziel. Jeder Mensch ist eine kleine Erde und jede dieser Erden muß eines Tages wie ihr Vater, die Sonne werden. Das ist unsere Zukunft.

Wenn man Kenntnisse erwerben oder einen Beruf erlernen will, sei es der bescheidenste, Küfer oder Friseur, geht man zu dem, der diesen Beruf ausübt, um zu sehen, wie er die Fässer macht oder den Bart schneidet... Aber um zu lernen, wie man unsterblich wird und das ewige Leben lebt, fragt man die Toten unter dem Vorwand, daß diese Toten irgendwann ein paar Bücher geschrieben haben. Ein Lebendiger wird niemals gefragt! Das ist die Intelligenz der Menschen! Aus den Büchern der Toten wollen sie über das Leben lernen, anstatt zu jemanden zu gehen, der wahrhaft lebendig ist, zur Sonne! Die Sonne benutzen sie nur um hell und warm zu haben oder um braun zu werden. Mein Gott, wie weit sind die Menschen herabgestiegen! Natürlich sage ich nicht, daß es schlecht ist, braun zu werden, wenn man es auf eine vernünftige Weise tut.

Es ist an der Zeit, daß die Menschen lernen, nicht nur den physischen Aspekt der Sonne zu sehen, sondern sie als geistige Macht zu erkennen, die fähig ist, sie zu erleuchten und ihnen das ewige Leben zu geben.

Jesus hat gesagt: »*Ich bin das Licht der Welt.*« Das Licht der Welt ist die Sonne. Aber Christus ist mehr als die Sonne. Über dem sichtbaren Licht der physischen Sonne gibt es ein anderes Licht, das das wahre Licht der Sonne ist, der Geist der Sonne. Von diesem Licht sprach Jesus, mit ihm hat Er sich identifiziert. Und so wie das materielle Licht uns erlaubt, die Dinge der physischen Ebene mit unseren physischen Augen zu sehen, gibt uns das innere Licht, das Licht Christi, einen Zugang zur Sicht auf die göttliche Welt. Wir müssen lernen, welches dieses Licht ist, wie wir mit ihm und in ihm leben können, jeden Tag daran arbeiten, um daraus winzig kleine Partikel zu ziehen und sie in uns zu verdichten - bis zu dem Moment, in dem wir fähig sind, sie wie Lichtstrahlen auf die Dinge und die Wesen der unsichtbaren Welt zu projizieren, die uns dann in ihrer erhabenen Realität erscheinen.

Wenn ihr euch von der Sonne entfernt, schieben sich die Wolken zwischen sie und euch und ihr seid ihnen ausgeliefert. Ihr möchtet gerne Wärme und Licht der Sonne empfangen, aber es geht nicht. Ihr müßt warten bis die Wolken verschwinden und sagt euch unterdessen: „Die Sonne hat mich verlassen.“ Keineswegs, ihr seid nur unter den Wolken. Angenommen ihr würdet in einem Flugzeug oder Ballon über die Wolken aufsteigen, so könnte sich nichts mehr zwischen euch und die Sonne stellen. Sie ist da und scheint ohne Unterlaß. Sie hat euch also nicht verlassen. Wenn ihr euch verlassen fühlt, so beweist das, daß ihr zu tief unter die Wolken hinabgestiegen seid, und dort ist immer eine Schicht, die euch der Wohltaten der Sonne beraubt.

Also wenn das Gefühl, verlassen oder nicht verlassen zu sein, von euch abhängt, warum ändert ihr nicht euren Bewußtseinszustand? Warum in einer so niederen Region verharren,

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

wo jeden Tag, jede Minute ein Filter das Licht zurückhält? Was hindert euch daran, aufzusteigen und die Segnungen der Sonne zu empfangen?

Die Einweihungswissenschaft lehrt uns, daß der ideale Mensch, der vollkommene Mensch, der Mensch, so wie ihn die kosmische Intelligenz in ihren Werkstätten geschaffen hat, der Sonne gleicht. Das bedeutet, daß alles, was von ihm ausgeht, von der selben Quintessenz wie das Licht der Sonne ist, aber im ätherischen Zustand. Je mehr der Mensch sich der Vollkommenheit nähert, umso mehr gleichen daher seine Emanationen dem Licht: Wie das Licht breiten sie sich im Raum aus, und diejenigen, die ihre Sensibilität entwickelt haben, empfangen sie und ziehen Vorteil daraus. Wenn der Mensch sich darin übt, die Sonne zum Vorbild zu nehmen, so ist es tatsächlich diese selbe Kraft, diese selbe Sonnenenergie, die durch sein Gehirn, seine Augen, seinen Mund, seine Hände, seinen ganzen Körper hindurchgeht und von dort ausstrahlt, und wie das Licht wird sie ihre Segnungen nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren, den Pflanzen, den Steinen, der ganzen Natur bringen.)

Am Morgen wohnt ihr dem Sonnenaufgang bei, um Früchte der Hoffnung zu empfangen. Ja, wie oft hat euch die Sonne durch ihr Licht, ihre Wärme und ihr Leben Hoffnung als Speise und Trank gereicht! Schade, dass ihr diese Hoffnung oft gegen Mutlosigkeit eingetauscht habt. Hättet ihr die Hoffnung nicht aufgegeben, nicht so viel gezweifelt und gezögert, hättet ihr deutlich bessere Resultate erzielt. Warum haltet ihr euch nicht an Gedanken fest, die euch nähren und stärken? Wenn ihr nicht versucht, aus der kläglichen Realität herauszukommen, von der ihr euch bedrängt fühlt, werdet ihr wirklich noch von ihr erstickt. Man muss zumindest innerlich eine Veränderung herbeiführen, indem man sich sagt: »Die Schwierigkeiten und das Leid werden nicht anhalten. Ich bin ein Sohn oder eine Tochter Gottes, und Gott hat für mich eine lichtvolle Zukunft vorherbestimmt.« Das gilt es, jeden Morgen beim Sonnenaufgang zu lernen.

Das Wasser lehrt uns, daß es zwei Arten der Reinigung gibt: das Durchsickern und das Verdunsten. Beim Durchsickern dringt das Wasser in die Erde und nachdem es mehrere Schichten durchlaufen hat, wo es sich seiner Abfälle, mit denen es beladen ist, entledigt, kommt es wieder gereinigt und trinkbar hervor. Symbolisch gesehen ist das der Weg, dem die meisten Menschen folgen, die ständig durch Ereignisse oder Menschen geschubst, gestoßen, niedergedrückt werden. Aufgrund dieser Leiden, des sehr starken Drucks, den sie erdulden müssen, gelingt es ihnen endlich, sich zu reinigen.

Die Schüler dagegen wählen den zweiten Weg. Sie lassen sich von der Sonne reinigen und nicht von der Erde. Ebenso wie das Wasser durch die Sonnenstrahlen verdunstet, setzt sich der Schüler den Strahlen der spirituellen Sonne aus, erwärmt sich, erhebt sich symbolisch gesprochen in die Luft und reinigt sich auf diese Weise. Dann kommt er wieder herunter, um die Pflanzen, Tiere und Menschen zu „begießen“. Wer daran arbeitet, sich durch die Weisheit und das Licht zu reinigen, leidet nicht.

Die Nahrungsaufnahme vollzieht sich erst dann vollständig und auf ideale Weise, wenn man lernt, sich durch alle Poren der Haut zu nähren. Das ist eine Disziplin, in der sich gewisse indische Yogis üben: Durch ihre Haut können sie lebenswichtige Stoffe und Energien aufnehmen. Sie sind fähig, mit sehr wenig Nahrung und Flüssigkeit auszukommen, um am Leben zu bleiben, weil sie gelernt haben, feinstofflichere Elemente aufzunehmen. Auch ihr könnt euch darin üben. Wenn ihr beispielsweise den Sonnenaufgang betrachtet, könnt ihr euch auf die Lichtstrahlen konzentrieren und daran denken, dass ihr sie durch die Haut absorbiert. Allmählich fühlt ihr, wie kleine Türen und Münders in euch aufgehen. Wenn ihr das im Moment nicht fühlt, dann nur deshalb, weil ihr euch noch nicht darin geübt habt.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Konzentriert euch auf das Sonnenlicht, stellt euch vor, dass es in euch dringt und ihr werdet spüren, wie alle Türen sich öffnen.

Die Sonne ist nicht nur dieser Feuerball, den man am Himmel sieht. Sie ist ein lebendiges Wesen, in dem Tausende von Lichtwesen wohnen; es sind vollkommene Wesen, die in ihrer Entwicklung weit höher stehen als die Menschen. Wenn ihr denkt, daß das erfunden ist, dann frage ich euch: Habt ihr nicht auch Bewohner in euch? Wie viele Milliarden von Wesen sind in euch, in eurem Gehirn, eurem Herzen, den Lungen, im Magen! Es sind ihrer unzählbar viele. Jede Zelle ist ein Bewohner, ein lebendiges Wesen. Ihr tragt sie in euch und habt dank ihrer einen Garten voller Früchte, einen Garten von Gedanken und Gefühlen. Ebenso ist es mit der Sonne, denn alles, was im Universum existiert, ist nach demselben Grundmuster aufgebaut.

Die Sonne ist nicht nur ein Stern am Himmel, der das Jahr hindurch unsere Tage und Jahreszeiten bestimmt. Die Sonne stellt etwas viel Größeres dar: Sie ist Intelligenz durch ihr Licht, sie ist Liebe, sie ist ein Streben nach allem, was gut und aufbauend ist; und sie ist das Leben, das spirituelle Leben, das reine Leben. Die Sonne beinhaltet also ein ganzes Wissen, und dieses Wissen ist das universelle Heilmittel. Deshalb genügt es nicht, sich ihrem Licht nur auf der körperlichen Ebene auszusetzen. Das Wichtigste ist, weiter oben die drei höheren Prinzipien zu berühren: das Licht, die Wärme und das Leben.

Das wahre Allheilmittel, jener Trank, der alle Gebrechen heilt, wird nicht, wie man glaubt, von irgendwelchen Alchimisten fabriziert. Um es zu besitzen, muss man es selbst herstellen. Ihr fragt: »Aber wie?« Indem man lernt, die reinste Nahrung zu sich zu nehmen und, wenn ich von Nahrung spreche, meine ich natürlich nicht nur die Nährstoffe für den physischen Körper, sondern auch für den Astralkörper (Gefühl und Herz) und den Mentalkörper (Denken und Intellekt). Das Allheilmittel herstellen, ist die Bemühung, seinem physischen Körper, seinem Herzen und seinem Intellekt eine Nahrung zuzuführen, deren Elemente dem Leben, der Wärme und dem Licht der Sonne nahe kommen.

Nach Ansicht der Alchemisten ist Gold nichts anderes, als das im Erdinneren kondensierte Sonnenlicht. Die Sonnenstrahlen gelangen aus dem Weltraum bis in das Innere der Erde, wo sie sich verdichten und zu jenem Metall werden, das wir Gold nennen. Die Sonne bringt ätherisches Gold hervor und die Erde festigt es. Bestimmte Alchemisten konnten sogar diesen Prozeß umkehren und im physischen Gold all die Wärme, das Leben, das Licht und die Kraft der Sonne wiederfinden.

Man weiß noch nicht, welche Energie sich in ein paar Gramm Gold verbirgt, noch wie man vorgehen muß, um sie zu extrahieren. Die Sonne selbst hat diese Materie mit all ihren Energien gefüllt und dort sind die größten Geheimnisse verborgen. Aber um dorthin Zugang zu haben, muß man zuerst zum wahren Freund der Sonne werden, und dann wird sie selbst es uns eines Tages enthüllen. Sie wird euch sagen, wie ihr aus ihrem Licht alles herausziehen könnt, was sie hineingelegt hat. Aber man muß lange in Freundschaft mit ihr verbunden sein. Es hängt also von euch ab, ob sich die Sonne öffnet, um euch all ihre Schätze zu verteilen.

Die Sonne geht jeden Tag lebendig und vibrierend auf, um ins All Schätze von Licht, Wärme und Leben zu senden. Aber selbst unter euch sind noch einige, die unbeeindruckt davon sind, als ob es zwischen ihnen und der Sonne einen Schirm gäbe. Und das stimmt, es gibt eine Abschirmung aufgrund des Lebens, das sie am Vorabend oder einige Tage vorher geführt haben. Sie haben nicht geglaubt, daß ihre Taten, Gedanken und Gefühle eine schädliche oder wohltuende Wirkung haben könnten, wenn sie vor der Sonne stehen, und deshalb bedeutet ihnen die Sonne nichts.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Wenn ihr euch jeden Tag der Sonne nähert, nachdem ihr euch zuvor innerlich vorbereitet habt, werdet ihr verstehen, daß sie ein lebendiges Wesen, eine blendet strahlende Welt ist, in der die man weitesten entwickelten Wesen wohnen, und daß ihr dank der Sonne die Lösung all eurer Probleme finden könnt. Ja, denn die Sonne kann noch mehr tun, als euch ihre Wärme und ihr Licht zu geben: Sie kann euren Verstand und euer Herz öffnen.

Alle Religionen vereinigen sich auf demselben Weg: der Suche nach dem Zentrum, für uns Menschen durch die Sonne symbolisiert. Die Sonne ist das Zentrum des Sonnensystems und alle Planeten umkreisen sie in harmonischer Bewegung. Diese harmonische Bewegung der Planeten um die Sonne müssen wir in uns nachvollziehen, damit alle Teilchen unseres Wesens im Rhythmus des universellen Lebens mit schwingen. Indem wir jeden Morgen den Sonnenaufgang mit dem Wunsch betrachten, uns mit Energie aufzuladen, in die Sonne einzudringen, aber auch um sie in uns selbst zu finden, verlassen wir die Peripherie unseres Wesens, wo Unordnung herrscht, um in den Mittelpunkt, in den Frieden, die Freiheit und das Licht zurückzukehren. Auf diese Weise werden wir fähig, in uns das gleiche System mit unserer eigenen Sonne aufzubauen, unserem Geist, der sich dann in uns niederläßt und die Herrschaft übernimmt.

Es ist unmöglich, seine Probleme in einem Zustand der Ungeordnetheit zu lösen. Um die Fragen, die sich uns täglich stellen – ob im psychischen oder im materiellen Leben – zu lösen, müssen wir innerlich ein organisiertes System schaffen; d.h. die Sonne als Mittelpunkt haben, damit alles um dieses Zentrum aus Licht und Wärme kreist.

In Griechenland nannte man es Ambrosia, in Indien Soma und bei den Alchimisten »Elixier des ewigen Lebens«. Alle Kulturen erwähnten die Existenz eines Getränkes, das unsterblich macht, und sagten, wie man es herstellt. In Wirklichkeit existiert dieses Getränk in der Natur. Aber natürlich nicht irgendwo, man findet es nur in den feinsten und reinsten Regionen, und zu bestimmten, besonderen Momenten wie dem Sonnenaufgang. Der Sonnenaufgang ist der geeignetste Moment des Tages um die Ambrosia zu trinken, die die Sonne durch das ganze Universum verteilt und von der alle lebenden Geschöpfe, alle Felsen, Pflanzen, Tiere und Menschen Teilchen erhalten. Das wirkliche Getränk der Unsterblichkeit ist das Licht, und beim Sonnenaufgang könnt ihr dieses Licht einfangen, um eure feinstofflichen Körper damit zu ernähren.

Gott hat uns alles geschenkt, das Wasser, die Luft, die Wärme und das Licht sowie das Prana und viele weitere segensreiche Energien in der feinstofflichen Welt. Woran liegt es dann, dass sich so viele Menschen unglücklich und arm fühlen? Daran, dass sie nicht wissen, wie sie diese subtilen Elemente anziehen und aufnehmen können. Aber wie sollten sie diese Elemente auch nutzen, wo sie sie weder sehen noch fühlen können! Das Einzige, was die Menschen können, ist, sich darüber beklagen, dass ihnen dieses oder jenes fehle. Alles steht ihnen zur Verfügung, doch weil sie blind, schwach und faul sind, bleiben sie arm. Ja, die Menschen beschränken sich selbst, sie begnügen sich damit zu essen, zu trinken und zu atmen, das heißt, sie ernähren sich von festen, flüssigen und gasförmigen Elementen, lassen jedoch das vierte Element, das Feuer und das Licht, außer Acht, obwohl sie es am meisten brauchen, um in sich das Leben, die Freude und die Inspiration aufrecht zu erhalten. Dieses Element bringt ihnen die Fülle. Ihr fragt: »Wie sollen wir uns aber von diesem vierten Element ernähren und wo finden wir es?« Indem ihr am Morgen dem Sonnenaufgang beiwohnt. Dort werdet ihr lernen, das Feuer zu essen und das Licht zu trinken.

Das Licht ist Geist - ein Geist, der von der Sonne kommt. Jeder Strahl ist ein den Raum durchheilender Kraftstrom, und dadurch, dass er jede Sache durchdringt, arbeitet er an ihr.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Wenn es einen Bereich gibt, der sich zu vertiefen lohnt, dann der des Lichts. Was es ist, wie es wirkt und auch, wie wir mit ihm arbeiten sollen.

Wer das Licht zu Gunsten seines Geschäfts und seines Geldes vernachlässigt, ist ein Dummkopf. Er weiß nicht, dass das Gold und der Reichtum, den er sucht, in Wirklichkeit nichts anderes als eine Verdichtung des Lichtes sind. Ja, Gold ist kondensiertes Sonnenlicht, das von Wesen, die im Erdinnern leben, gesammelt, aufbewahrt und bearbeitet wurde. Was passiert, wenn ihr dem Gold alle Ehre erweist, aber das Licht vernachlässigt? Es ist, als ob ihr die Prinzessin stehen lasst, um ihrer Kammerzofe eure Aufwartung zu machen. Natürlich wird euch die Prinzessin ihre Türe verschließen, wenn sie das bemerkt. Man muss an erster Stelle das Licht lieben; das Gold kommt später, es wird euch überallhin folgen. Wenn ihr in Begleitung der Prinzessin erscheint, werden all ihre Untergebenen sich in euren Dienst stellen.

Ihr seid es gewohnt, Professoren, Forscher und Redner vor euch zu haben, deren Aktivitäten jedermann sehen und begreifen kann. Die Aktivität eines spirituellen Meisters übersteigt jedoch das gewöhnliche Verständnis, denn sie findet in erster Linie auf den subtileren Ebenen statt. Auch wenn ein spiritueller Meister Vorträge hält oder Leute empfängt, um sie zu trösten und zu erhellen, handelt er in Wirklichkeit vor allem in der unsichtbaren Welt durch seine Seele, seinen Geist, sein Wort [Anm. des Übersetzers: Hier spricht Aivanhov vom göttlichen, schöpferischen Prinzip (franz. le verbe)]. Sein ganzes Wesen strahlt Milliarden von Teilchen in den Raum, wie wenn es sich in diesen ergießen würde. Und jedes dieser Wesenteilchen dringt als Licht- und Friedenselement in die Menschen und in die ganze Natur ein, um am Aufbau des neuen Lebens mitzuwirken.

Wenn manche die Sonne als „Lampe“ des Universums bezeichnen, dann soll dies die Idee ausdrücken, daß sie die Welt erleuchtet und wir dank ihres Lichts sehen können. Und wenn die Sonne uns nicht leuchtet, dann benötigen wir andere Lichtquellen: elektrische Glühbirnen, Kerzen, Taschenlampen, Scheinwerfer ... Die Dinge sind also nur in dem Maße sichtbar, in dem Licht auf sie fällt und sie beleuchtet. Dies ist ein Gesetz der Physik, aber auch ein Gesetz der geistigen Welt. In dieser geistigen Welt aber gibt es keine Lampe, die wir anknietsen können wie die Lampe in unserem Treppenhaus oder in unserem Schlafzimmer, und wenn wir hier etwas sehen wollen, müssen wir Licht aus uns selbst hervorstrahlen lassen. Deshalb sind nur wenige Menschen in der Lage, auf der geistigen Ebene zu „sehen“, weil sie erwarten, daß die Dinge beleuchtet werden, obwohl es an ihnen wäre, die Strahlen auszusenden, die ihnen das Sehen ermöglichen.

Unser physischer Körper besitzt ätherische Antennen, dank derer er mit der gesamten Natur in Verbindung steht; er sendet Wellen aus und empfängt welche. Seit undenklichen Zeiten ist bekannt, daß Nacktheit dem Menschen größere Kräfte verleiht und jene, die wissen, wie man sich am besten der Sonne aussetzt, um dabei eine geistige Arbeit mit Erde, Luft, Wasser und Sonne zu tun, erzielen Resultate. Was man aber auch wissen muß, ist, daß diese Antennen, mit denen unser Körper ausgestattet ist, gleichermaßen gute wie schlechte Strömungen aufnehmen. Und deshalb müßt ihr, wenn ihr euch nackt oder fast nackt – wie es an den Stränden der Fall ist – der Sonne aussetzt, äußerst wachsam sein. Ihr könnt dies gefahrlos nur dann tun, wenn ihr euch gegenüber allen negativen und dunklen Strömungen zu verschließen wißt und euch nur den lichtvollen und göttlichen Strömungen öffnet. Und wiederum wird deutlich, daß ihr euch nur mit einer gedanklichen Arbeit schützen könnt.

Wir brauchen es, jeden Morgen mit der lichtvollen, wärmenden und belebenden Kraft der aufgehenden Sonne in Kontakt zu treten. Doch ist dieser Kontakt nur dann wirklich möglich, wenn unser Kopf und unser Herz nicht von allerlei Gedanken und Gefühlen belastet ist, die uns meilenweit von der Sonne wegführen. Außerdem sollten wir uns auch körperlich in einer

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

ausreichend guten Verfassung befinden, um am Sonnenaufgang verweilen und dabei die Aufmerksamkeit aufrechterhalten zu können. Es gibt also drei Vorbedingungen zu erfüllen: das Denken befreien, das Herz befreien und in einer guten körperlichen Verfassung sein. In diesem Moment können wir uns konzentrieren, um die lebendigen, kraftvollen und reichen Sonnenstrahlen aufzufangen und uns vorzustellen, wie wir sie in den Zellen des Gehirns und vor allem des Solarplexus speichern. Denn der Solarplexus ist wie ein Energiespeicher, aus dem wir später schöpfen können, um unsere täglichen Aufgaben zu erfüllen.

Ihr beklagt euch manchmal: „Seit zwanzig Jahren gehe ich zum Sonnenaufgang und spüre keine Ergebnisse, die göttlichen Samen wachsen nicht in mir.“ Aber zwanzig Jahre, das ist doch nicht viel ...! Manche in euch verborgenen Samen brauchen Jahrhunderte, vielleicht sogar Jahrtausende.

In der Astrologie haben manche Planeten wie Merkur, Venus und Mond einen schnellen Umlauf, und ihr Einfluß ist deshalb kürzer, oberflächlicher. Andere Planeten dagegen wie Jupiter, Saturn, Uranus und Pluto haben einen langsameren Umlauf, weshalb ihr Einfluß deutlicher, tiefgreifender ist. Ihr könnt also manche Dinge schnell erreichen. In wenigen Jahren kann man einen Beruf erlernen, ein Haus, eine Frau und Kinder haben. Aber zu lernen, vernünftig und geduldig zu werden, Meister seiner selbst oder freigiebig zu sein, dauert sehr lange, weil die ‚Umlaufbahnen‘ dieser Eigenschaften sehr weit und lang sind. Deshalb müßt ihr fortfahren, euch lange mit den Strahlen der spirituellen Sonne zu erwärmen, dann wird eines Tages alles wachsen. Zweifelt niemals an der Wirksamkeit der Sonne für euer geistiges Leben!

Wir sind alle Goldsucher. Ja, auch wir wollen reich werden! Aber anstatt in der Erde zu graben oder den Sand der Flüsse zu durchsieben, wenden wir uns jeden Morgen der aufgehenden Sonne zu und versuchen, ihr Licht aufzufangen und es in Form von Energie und Inspiration zu verdichten. Die Alchimisten, welche die Metalle und ihren Ursprung studiert haben, sagen, dass das Gold nichts anderes ist als im Erdinneren verdichtetes Sonnenlicht. Manche von ihnen konnten sogar diesen Prozess der Kondensation umdrehen und im physischen Gold alles Licht, alle Wärme und alles Leben der Sonne wiederfinden. Mit Hilfe bestimmter Methoden gelang es ihnen, einem Plättchen Gold alle Energien zu entnehmen, die die Sonne seit Jahrtausenden dort hineingelegt hat. Man weiß noch nicht, welche Kraft in einigen Gramm Gold enthalten ist!

Weil das Feuer der Ursprung des Lebens ist, besitzt es das Geheimnis des ewigen Lebens. Man sollte danach trachten, sein Freund zu werden, es kennenzulernen, es an sich zu ziehen, sich mit ihm zu harmonisieren. Aber dieses Feuer, die Quelle des Lebens, findet ihr am ehesten in der Sonne. Aufgrund ihres Feuers, das uns einzig und allein das wahre Leben geben kann, ist es dermaßen wichtig, die Sonne zu betrachten, sich mit ihr zu identifizieren, sich auf sie einzulassen.

Wenn ihr am Morgen die aufgehende Sonne betrachtet, begnügt euch nicht damit, sie als einen Himmelskörper außerhalb von euch anzusehen. Bemüht euch, sie mit Hilfe eurer Gedanken in euch hinein zu lassen. Ihr wißt noch nicht, welche Umwandlungen ihr in euch vorbereitet, wenn ihr die Schwingungen der Sonne, ihre Energien, ihr Leben in euer Herz, in eure Seele einlaßt. Selbst wenn das, was ich euch sage, euch seltsam erscheint, akzeptiert es, diese Übung zu machen. Die Sonne ist das Feuer des Lebens. Also nähert euch ihr jeden Morgen und sagt euch, daß ihr einen Funken, eine Flamme auffangen könnt, die ihr in euch aufbewahren und mitnehmen könnt, wie den allergrößten Schatz. Dank dieser Flamme wird euer Leben gereinigt, verfeinert, und ihr werdet überall, wo ihr hinget, Reinheit und Licht bringen.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Bewahrt in euch immer die Sonne als das Bild des authentischsten aller Repräsentanten Gottes. Warum finden es manche Menschen normal, sich in Kirchen oder Tempeln zu verneigen, niederzuknien und vor Ikonen, Kreuzen oder Statuen zu beten, aber abnormal die Sonne zu kontemplieren? Wie kann man sich nur vorstellen, man würde mehr Licht und Stärkung erhalten, wenn man sich an Menschenwerk wendet, als wenn man sich an die Sonne wenden würde, die aus den Händen Gottes hervorgegangen ist, leuchtend und lebendig? In Kirchen zu beten, ist sehr gut, aber wißt auch, daß die Sonne, dank ihres Lichtes und ihrer Wärme, euch lehrt, ein göttliches Leben zu leben.

Die Menschen, Tiere, Pflanzen und Steine verstehen alle, was die Sonne sagt. Denn die Sprache der Sonne ist die des Lichts, der Wärme und des Lebens. Die Sprache der Sonne ist die einzige wirklich allgemein verständliche Sprache und durch sie spricht Gott am klarsten zu uns. Glaubt ihr, die Afrikaner und Inder hätten alle die Sprache der Christen verstanden, weil man ihnen Missionare geschickt hat? Für viele ist alles nur Kauderwelsch geblieben!

Man muss die Religion auf Grundlagen aufbauen, die niemand widerlegen kann - und die Wichtigkeit von Licht, Wärme und Leben kann niemand leugnen. Bis jetzt wurde der Doktrin und den äußerlichen Formen zu viel Wichtigkeit beigemessen. Es ging um Liturgien, Riten und Zeremonien... Die wahre Religion muss die Menschen Licht, Wärme und Leben lehren. Und was sind Licht, Wärme und Leben? Die Weisheit, die erhellt und Probleme löst, die selbstlose Liebe, die verschönt, ermutigt und tröstet und das feinsinnige, spirituelle Leben, welches aktiv, dynamisch und mutig macht, um das Reich Gottes auf Erden zu verwirklichen.

Was ist die Sonne? Ein Restaurant. Jawohl, das beste Restaurant, das es gibt, und darum besuchen wir es jeden Morgen. Aber um dort Essen zu bekommen, muss man Gold haben: Kein Gold in den Taschen, das nützt nichts, sondern Gold im Kopf. Und wenn der Wirt, der Sonnengeist, sieht, dass einige Goldkörnchen in euch vorhanden sind, schickt er euch sofort die köstlichsten Speisen. Sonst sitzt ihr da, gähnt beim Anblick der Sonne und seufzt: »Ich fühle nichts, ich bekomme nichts. Es lohnt sich nicht, dieses Restaurant zu besuchen.« Ihr wartet darauf, dass man euch bedient, aber nur die anderen werden bedient und nicht ihr. Zu euch sagt man: »Wartet noch und geht erst einmal Gold suchen. Wenn ihr dieses Gold gefunden habt, werdet ihr bedient.« Gold zu haben bedeutet, die göttliche Weisheit zu verstehen, sie zu schätzen, sie zu lieben und sie mit Hilfe der Sonne zu suchen. Wenn die Sonnengeister sehen, dass ihr dieses Gold besitzt, beschäftigen sie sich sofort mit euch.

All jene, die sich bewußt der Sonne mit dem Wunsch im Herzen nähern, wie sie zu werden, nehmen schließlich wirklich etwas vom Leben, der Wärme und vom Licht der Sonne in sich auf. Und die anderen, die dies fühlen, werden sich ihnen nähern. Wie sollte man sich auch nicht einem Menschen nähern, bei dem man sich belebt, erwärmt und erhellt fühlt? Diejenigen hingegen, die kalt, trüb und ohne Leben sind, werden gemieden oder aber, wenn man gezwungen ist, sie aufzusuchen, verschließt man sich ihnen gegenüber. Schaut euch die Blumen an. In der Nacht schließen sie sich; am Tag hingegen öffnen sie sich der Sonne. Oh ja, dies ist eine ganze Sprache. Die Blumen sprechen zu uns und sagen: „Ihr könnt die Herzen und die Seelen nur mit Liebe, Güte und Sanftmut öffnen.“ Aber wer versteht schon die Blumen?

Die Menschen schätzen das Gold deshalb so sehr und streben danach, weil sie in ihrem Unterbewußtsein ein Geheimnis kennen; dieses Geheimnis besagt, daß Gold eine Verdichtung des Sonnenlichts ist, und daß dieses Licht das Leben und die Kraft enthält. Doch bevor sie das Gold suchen, sollten sie verstehen, daß es wichtiger ist, das Licht zu suchen, denn das Licht ist der Kopf, wohingegen das Gold der Schwanz ist; das Licht ist die

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Seele und der Geist und das Gold ist der Körper. Wenn ihr den Körper berührt, ohne die Seele zu berühren, habt ihr nichts berührt. Wenn ihr den Körper besitzt, ohne die Seele zu besitzen, habt ihr nichts als einen Kadaver. Es ist übrigens gefährlich das Gold besitzen zu wollen, bevor man das Licht besitzt. Ihr wißt, was demjenigen geschieht, der eine Schlange beim Schwanz packt: er wird gebissen. Man muß die Schlange beim Kopf packen, dann ist man nicht nur in Sicherheit, sondern der Schwanz wird dem Kopf folgen.

Ein Geistschüler lernt, wie er alle seine Gedanken, seine Wünsche und selbst alle Neigungen seiner niederen Natur für die Verwirklichung eines hohen Ideals einsetzen kann. Die Sonne kann uns helfen, diese vereinende und harmonisierende Arbeit zu verwirklichen. Wenn ihr am Morgen die Sonne aufgehen seht, denkt daran, wie euer Bewusstsein sich eurer inneren Sonne, eurem Geist, eurem höheren Selbst nähert, um mit ihm zu verschmelzen. Wenn ihr es geschafft habt, alle widersprüchlichen, euch hin- und herzerrenden Kräfte zu besänftigen und zu vereinen, um ihnen eine einzige lichtvolle und segensreiche Richtung zu geben, werdet ihr ein so mächtiges Feuer, dass ihr fähig seid, wie die Sonne in alle Richtungen zu strahlen. Ja, jemand, der es fertig gebracht hat, seine eigenen Probleme zu lösen, um frei zu sein, kann beginnen, sich um die ganze Menschheit zu kümmern und wird wie die Sonne. Er erlebt eine solche Freiheit, dass er den Kreis seines Bewusstseins auf die ganze Menschheit ausdehnt und ihr die Überfülle an Licht und Liebe zusendet, die ihn überflutet.

Aber bevor man so strahlen kann, muss man lernen, alle Kräfte seines Wesens zu bündeln, um sie in eine einzige göttliche Richtung zu lenken.

Die Sonne scheint, und sie scheint, ohne sich darum zu kümmern, ob die Kreaturen, denen sie ihre Strahlen schickt, intelligent sind oder dumm, gut oder kriminell, ob sie ihre Segnungen verdienen oder nicht, sie bestrahlt alle ohne Unterschied. Darum kann man sagen, daß die Sonne das beste Beispiel für die göttliche Liebe ist. Selbst die außergewöhnlichsten Menschen, die auf der Erde gelebt haben, waren irgendwann noch parteiisch, hatten irgendwelche Vorlieben und sogar ein paar Abneigungen. Ja, sogar die größten Propheten und Meister konnten sich nicht ganz befreien von dem Bedürfnis, die Gesetze der Gerechtigkeit anzuwenden, um die Schlechten zu bestrafen, denn nichts ist schwieriger. Nur die Sonne richtet auf die Menschen den gleichen Blick wie Gott selbst. Sie weiß, daß sie göttliche Funken sind, die eines Tages in den Schoß des Ewigen zurückkehren werden. Deshalb hat sie seit Tausenden von Jahren die Geduld, sie immer weiter zu wärmen, zu erleuchten und zu beleben. Genügt dieses Vorbild nicht, um uns anzuspornen?

Wenn ihr euch von der Sonne entfernt, empfindet ihr Kälte und Dunkelheit, und eure Vitalität nimmt ab. Wenn ihr euch der Sonne nähert, nimmt das Licht zu, die Wärme nimmt zu und alles wird lebendiger. Also, es ist im Grunde ganz einfach: all jene Wesen, die sich von der spirituellen Sonne, Gott, entfernt haben, besitzen kein Licht, keine Wärme und auch keine Leben mehr. Und deshalb sind folglich auch ihre Gedanken, ihre Gefühle und ihre Taten von diesem Mangel geprägt. Wohingegen all jene, die den Weg zurück zur Göttlichkeit gehen, Licht, Wärme und Leben empfangen und damit Wunder wirken. Leider erscheinen immer mehr Zeitungen und vor allem auch Bücher, die die Menschen von der Quelle fernhalten, die den Glauben, die Moral, den Sinn für das Heilige und Göttliche zerstören. Nun, lest sie – wenn ihr wollt – aus Neugierde, aber laßt euch davon nicht beeinflussen. Schenkt eure ganze Aufmerksamkeit anderen Büchern und vor allem jenem, das es am meisten verdient, gelesen zu werden: Dem Buch der Natur. Es wird euch lehren, in welcher Weise ihr euch der spirituellen Sonne nähern könnt, um ihr Licht, ihre Wärme und ihr Leben zu empfangen.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

Überall hin in den Raum strahlt die Sonne Teilchen von großer Reinheit. Und wenn ihr euch auf sie zu konzentrieren versteht, wird es euch gelingen, aus eurem Organismus alle Arten von verbrauchter, trüber Materie hinauszubefördern, um sie durch diese neuen, lebendigen, lichtvollen Teilchen zu ersetzen.

Das ist noch eine außerordentlich nützliche Übung, die ihr morgens bei der Sonnenaufgangsmeditation ausführen könnt. Bemüht euch, mit eurem ganzen Herzen, mit eurer ganzen Seele, diese göttlichen Teilchen aufzunehmen und sie in euch einzusetzen. Auf diese Weise werdet ihr nach und nach die Materie eures Wesens erneuern, ihr werdet dank der Sonne wie ein Sohn Gottes denken und handeln.

All jene, die in bezug auf die Religion Vorstellungen, Überzeugungen und bestimmte Riten betonen, die von den wesentlichen Wahrheiten des Lichts, der Wärme und des Lebens abweichen, sind die Ursache großer Leiden. Sie sollten sich allmählich der Sonne zuwenden, um sich von ihr belehren zu lassen! Die Sonne ist großzügig und tolerant, sie sagt: „Glaubt an das, was ihr seht, ich aber werde weiterhin meinen Reichtum an euch verteilen.“ Die Menschen würden sich bis zum letzten Mann massakrieren, um ihre Vorstellung eines Gottes, den keiner von ihnen jemals gesehen hat, anderen aufzuzwingen. Ihr werdet erwidern, daß man Gott nicht sehen kann. Doch, man kann nämlich sein Ebenbild in der Sonne sehen! Die Sonne drückt am besten die göttliche Vollkommenheit aus. Sie verteilt ohne Unterlaß und an alle Licht, Wärme und Leben ohne sich darum zu kümmern, ob jemand Orthodoxer, Katholik, Protestant, Jude, Moslem oder Buddhist ist... Für die Sonne sind sie alle Kinder Gottes. Früher oder später wird man diese großen Wahrheiten nicht mehr ignorieren können; die ganze Welt wird die wahre, die einzige Religion finden. Und die Christen werden verstehen, daß Christus nichts anderes als der Geist der Sonne ist. Natürlich geht es nicht darum, Christus in dieser physikalischen Sonnenscheibe zu suchen, die wir am Himmel sehen. Es geht darum zu fühlen, daß hinter der Sonne, die ein Symbol darstellt, sich der Herr selbst befindet, voller Liebe.

Die Quelle der universellen Liebe ist die Sonne. Die Sonne verteilt ihre Teilchen des Lebens überall in der Natur und genau diese Partikel nehmen wir dann durch die Steine, die Pflanzen, die Tiere und sogar durch die Menschen auf. Ja, auch die Männer und Frauen besitzen einige Teilchen der Sonne, aber ungenügend und sehr wenige. Deshalb sind sie auch nicht in der Lage, sich gegenseitig die Fülle zu geben.

Die wahre Liebe befindet sich im Überfluß in der Sonne, und genau dort solltet ihr sie suchen. Solange ihr nicht an der Quelle trinkt, werdet ihr nur irgendwo auf einigen Blättern, auf einigen Blumen kleine Tautropfen finden, und das ist sehr wenig. Sicher gibt es gewisse Bereiche des Mannes oder der Frau, wo sich die Liebe ein bißchen niedergelassen hat, aber wenn ihr sie nur dort sucht, werdet ihr immer hungrig und durstig sein. Und genau dies passiert allen, die sich lieben: Sie fühlen sich nicht erfüllt; es fehlt ihnen etwas. Sie sollten an die Quelle gehen und diese unermeßliche Liebe, die die ganze Schöpfung erfüllt, dort suchen. Danach mögen sie eine Frau oder einen Mann lieben, wenn sie wollen, aber um die Fülle zu finden, müssen sie zuvor an der Quelle trinken.

„Wandelt, dieweil ihr das Licht habt, daß euch die Finsternis nicht überfalle. Wer in der Finsternis wandelt, der weiß nicht, wo er hingeht.“ Man muß also suchen solange es Licht gibt. Eine große Zahl von Wissenschaftlern und Philosophen suchen Gott aufrichtig, aber sie tun es während der Nacht. Sie wollen die Sonne sehen, aber nachdem sie untergegangen ist ... doch wie sollen sie sie da finden? Nach einigen Untersuchungen kommen sie zum Schluß, daß es in der Natur keine Sonne gibt. Diese Behauptung, sagen sie, hat sich in vierzig oder fünfzig Jahren gewissenhafter Beobachtungen bestätigt und im Augenblick des Todes erklären sie: „Ich habe die Sonne nicht gefunden.“ Das Wesentliche in der gegenwärtigen Kultur ist die Suche, die in der Dunkelheit betrieben wird. Das Leben der

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Menschen selbst ist so eingerichtet, daß es sich in der Nacht abspielt. Aber ich spreche besonders vom symbolischen Gesichtspunkt. Wenn man die Sonne, das heißt den Sinn des Lebens während zahlreicher Jahre nicht gefunden hat, so bedeutet das, daß man eine Nachtexistenz führt und man sich in dem Moment, wo die Sonne aufgeht, schlafen legt, um sie nicht zu sehen.

Die Sonne ist kein Feuerball, sondern eine lebendige Wesenheit, in welcher ebenso tausende vollkommener Lichtwesen, die weit höher entwickelt sind als die Menschen. Wenn ihr denkt, daß dies Erfindungen sind, möchte ich euch sagen: „Gibt es nicht Bewohner in euch selbst? Wie viele Milliarden von Wesen befinden sich in euch, in eurem Gehirn, in eurem Herzen, in euren Lungen, in eurem Magen! ... ihre Zahl ist unüberschaubar“. Jede Zelle ist eine Bewohner, ein lebendiges Wesen. Ihr tragt sie in euch und dank ihnen habt ihr einen Garten voller Früchte, einen Garten von Gedanken und Gefühlen. Für die Sonne verhält es sich ebenso, denn alles, was im Universum existiert, ist nach dem gleichen Vorbild errichtet.

Geld und Besitz waren für die Menschen schon immer ein Grund für Trennung und Herausforderung. Schaut nur, was es in den Familien für Dramen wegen einer Erbschaft gibt! Begierde und Habsucht halten nicht nur in Familien, sondern auch in Gesellschaften und Ländern einen Zustand von nicht enden wollenden Konflikten aufrecht. Ja, der Ursprung aller Kriege ist immer der Wunsch, noch mehr zu haben. Welche noch so edlen Beweggründe man auch angibt, das wahre Motiv dahinter ist immer, dem Nachbarn etwas wegzunehmen - entweder Geld oder Land. Wie viele Konflikte wären vermeidbar, wenn die Menschen uneigennütziger und großzügiger sein könnten! Etwas besitzen zu wollen, ist nichts Schlechtes, aber nicht auf Kosten der anderen; und der Reiche soll nicht alles für sich behalten, sondern er muss lernen, seine Reichtümer zu verteilen. Das reichste Wesen ist der Herr, und sein bester Vertreter auf der Erde ist die Sonne. Die Sonne ist so reich, dass sie überfließt; sie muss ihre Reichtümer verteilen, um nicht zu bersten. Warum sollte man sie also nicht zum Vorbild nehmen? Und wenn ihr es nicht mit materiellen Gütern könnt, so ahmt sie mit spirituellen Reichtümern nach!

Am Ursprung, am Anfang aller Dinge war das Licht. Und das Licht ist Christus, der Sonnengeist. Denn der Christusgeist offenbart sich zuerst in der Sefirah Hokmah, der ersten Herrlichkeit, dem Wort, von dem es im Evangelium des heiligen Johannes heißt, dass nichts ohne es entstanden ist. Dann manifestiert er sich unter einem anderen Aspekt in Tipheret, der Sonne. Denkt deshalb daran, wenn ihr am Morgen dem Sonnenaufgang beiwohnt, dass ihr, wenn ihr euch mit der Sonne verbindet, mit ihrem Geist verbunden seid. Ja, mit dem Sonnengeist, welcher der Christusgeist ist, eine Ausstrahlung Gottes selbst. Euch der Sonne auszusetzen und sie zu betrachten genügt nicht. Um wirklich mit der Quintessenz ihres Lichtes in Berührung zu kommen, muss sich euer Geist mit ihr verbinden und in sie eindringen können. In dem Augenblick, wo ihr in die Welt des Lichtes eintaucht, werdet ihr von einigen dieser Lichtteilchen durchdrungen, und ihr erfahrt die Offenbarung der göttlichen Herrlichkeit.

BIBLIOGRAPHIE

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

(all Adobe-Files)

(kostenlos unter www.Encyclopedia-InitiaticScience.info)

GEDANKEN EWIGER WEISHEIT

- Beten ... *neu verstanden*
- Betrachtungen zur Geburt
- Christus, die Christen & die Christenheit
- Das richtige Verständnis von Gut und Böse
- Das Verhältnis – *geistiger Schüler und Lehrer*
- Der Himmel auf Erden
- Der Wille
- Die Bedeutung des Willens in unserem Leben
- Die kosmische Bedeutung der Ehe
- Die Wichtigkeit eines Hohen Ideals
- Die beiden Prinzipien – *Männlich und Weiblich*
- Die Beziehung zwischen Farben und der Aura
- Die erhabene Herkunft und das Ziel der Sexualität und der sexuellen Kraft
- Die Gesetze, die unser Leben & unsere Zukunft bestimmen
- Die Gründe hinter dem Leiden
- Die geistige Basis der Christenheit
- Die Körper des Menschen
- Die Macht der Gedanken
- Die Macht der Gefühle
- Die Macht der Wünsche
- Die Musik und die Schöpfung
- Die Realität – Definitionen
- Die rechte Einstellung zum Geld
- Die Reinheit als der Schlüssel zur Selbst-Erkennntnis
- Die Sonne und die Sonnenmeditation ... *die Arbeit mit dem Göttlichen Bildnis*
- Die Unerwünschten
- Die Universelle Bruderschaft des Lichts
- Die verborgenen & noch zu entwickelnden Fähigkeiten des Menschen
- Die verschiedenen Aspekte der Hellsichtigkeit und der Intuition
- Die wahre Aufgabe der Kunst
- Ehrlichkeit
- Ein erfolgreiches Leben führen
- Ein neues Licht auf die Evangelien
- Ein richtiges Verständnis für die menschliche und göttliche Gerechtigkeit
- Eine neue Einstellung für das tägliche Leben
- Engel und der Baum des Lebens
- Erklärungen zum Thema Vererbung
- Ernährung für ein erfolgreiches Leben
- Erziehung – *Richtlinien für Eltern*
- Fasten
- Gehorsamkeit
- Gesundheit neu betrachtet
- Glauben – was ist das und wie wird er im täglichen Leben ge- bzw. erlebt
- Hintergründe für Kriege
- Ist Eifersucht etwas Positives?
- Küssen
- Leben und Tod
- Magie im täglichen Leben
- Meditation als der Weg zu einem harmonischen Leben
- Mit Licht arbeiten
- Mitglied einer Familie ... *und ihre verschiedenen Verbindungen mit der Welt*
- Nur die Schönheit kann die Welt retten
- Planeten
- Richtlinien für die geistige Arbeit
- Selbstmord – *Hintergründe und Konsequenzen*
- Sei eine Quelle unter den Menschen
- Traditionen, die Evangelien und die Heiligen Schriften
- Unsere Einstellung zu Geld
- Vertrauen
- Vorgeburtliche Erziehung & spirituelle Galvanoplastik ... *die Mittel um den Himmel auf Erden zu bringen*
- Wahre Freiheit
- Wahre Liebe
- Wahres Glück
- Warum wir Reinkarnation akzeptieren sollten
- Was ist ein Diener Gottes
- Was ist ein geistiger Schüler
- Was ist Wahrheit und wie mit ihr umgehen
- Wie für Frieden in der Welt arbeiten
- Wie man Karma & Schicksal überwindet
- Wie Meister seiner Gewohnheiten werden
- Wie mit einem Talisman arbeiten
- Wie mit Einsamkeit umgehen
- Wissenschaft & Einweihungswissenschaft im Vergleich

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION - DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

* * *

Ganzheitliche Vorbereitung zur Elternschaft

- Hermann Meyer, Trigon Verlag:
Gut gezeugt ist halb gewonnen – Die Zeugungssituation bestimmt Dein Schicksal
- Bauer/Hoffman/Görg: *Gespräche mit Ungeborenen*. Verlag Urachhaus.
- Christine Schilte, Françoise Auzouy: *Das Wunder Schwangerschaft* (Buch 1993)
- Dr. David Chamberlain: *Woran Babys sich erinnern*. Koesel Verlag.
- Dr. med. Nikolaus Müller: - *Das anatomische Frauenbuch*
- *Das anatomische Männerbuch*
- Dr. Otoman Zar A. Ha'nish: - *Wiedergeburt- und Familienkunde*
- *Das Wunschkind*
- Dr. Thomas Verny & John Kelly: *Das Seelenleben der Ungeborenen*. (Verlag Ullstein 1993)
- Dr. Thomas Verny & Pamela Weintraub: *Das Leben vor der Geburt* (Buch 1994)
- Eve Marnie: *Liebesband*. Verlag Alf Lüscher
- Frédéric Leboyer: *Geburt ohne Gewalt*. Koesel Verlag
- Gerhard Hüther / Inge Kreuz:
Das Geheimnis der ersten neun Monate – Unsere frühesten Prägungen
- Henry G. Thietze: *Botschaften aus dem Mutterleib* Ariston Verlag
- Karl König: *Die Ersten Drei Jahre des Kindes* (Buch 1994)
- Katharina Zimmer: *Das Leben vor dem Leben*. Koesel Verlag
- Moll: *Natürliche Nahrung für mein Baby*
- Omaljev-Bongartz: *Tagebuch einer Schwangerschaft mit Sonnenkost*
- Omraam Mikhaël Aïvanhov (alle Verlag Prosveta):
- *Liebe, Zeugung, Schwangerschaft. Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit*
- *Die Erziehung beginnt vor der Geburt*
- *Die Sexualkraft oder der geflügelte Drache*
- *Die wesentliche Aufgabe der Mutter in der Schwangerschaft*
- Rüdiger Dahlke, Margit Dahlke, Volker Zahn: *Der Weg ins Leben* Goldmann Verlag
- Werner Christian: *Die Ersten Sieben Jahre*, (Buch 1988)

* * *

Erziehung

- John Gray, *Kinder sind vom Himmel* (1999)
- Adele Faber+Elaine Mazlish *Liberated Parents liberated Children – Ein Ratgeber zu einer glücklicheren Familie*
- Jirina Prekop; Christel Schweizer *Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen*
- Monika Kiel-Hinrichsen & Renate Kviske: *Wackeln die Zähne – wackelt die Seele*
- Phillipp A. Schoeller / Jerzy May: *Coaching Kids – Erziehung zum fröhlichen Miteinander*

* * *

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION
- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Edition Prosveta

OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV

(erhältlich in allen guten Buchhandlungen)

- KOMPLETTWERKE -

01 - DAS GEISTIGE ERWACHEN

»Der zum Geistesleben Erwachte gleicht einer lebendigen Quelle, aus der klares Wasser fließt und an deren Ufer sich Pflanzen Tiere und Menschen ansiedeln, eine ganze Zivilisation Seine Religion ist die wahre Religion der göttlichen Liebe und der göttlichen Weisheit Das Universum ist ihm der wirkliche Tempel Gottes, in dem die Sonne der Hohepriester und die Sterne die Lichter sind. Wer im Geiste erneuert wurde, dessen unsichtbare Kanäle sind endlich freigelegt, um die Liebe und die Weisheit aufzunehmen. Er gleicht dem vollkommenen Prisma, das die sieben Lichtkräfte in seinem Inneren aufteilt und auf alle Wesen ringsum ausstrahlt. Er versteht die Macht des Feuers über das Wasser zu nutzen. Er studiert die wirkliche Alchimie, die wahre Astrologie und Kabbala, die in ihm selbst sind. Er überwacht seine Gebärden alle Bewegungen, die er mit dem Gesicht oder dem Körper ausführt und gibt auf jedes seiner Worte Acht, um ein wahrer Magier zu werden. Und schließlich gleicht der geistig Wiedergeborene den Bienen, die uns ein großartiges Beispiel für eine hoch entwickelte Gesellschaft geben und wissen, wie man Honig bereitet: er arbeitet für die Verbreitung der Idee der universellen Bruderschaft auf der Erde und er lernt, den geistigen Honig in seinem Leben herzustellen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

05 - DIE KRÄFTE DES LEBENS

»Die Menschen arbeiten, vergnügen sich und geben sich allerlei Beschäftigungen hin, aber dabei wird ihr Leben beschmutzt, geschwächt, es geht abwärts damit, denn sie kümmern sich nicht weiter darum Sie meinen, da sie ja einmal das Leben haben, können sie es benutzen, um dieses und jenes zu erreichen, um Reichtum, Wissen und Ruhm zu erlangen. So schöpfen und schöpfen sie aus ihrer Lebensenergie. Und wenn dann alles ausgeschöpft ist, müssen sie wohl oder übel alle Aktivitäten einstellen. Es ist aber unsinnig, so zu handeln, denn wenn man die Lebensenergie verliert, hat man keine Kraftquelle mehr. Darum haben die Weisen schon immer gesagt, die Hauptsache ist das Leben, und darum sollte man es bewahren, läutern, heilig halten und daraus entfernen, was hinderlich oder störend wirkt; denn durch das Leben erhält man schließlich alles, Intelligenz, Stärke, Schönheit, Kraft... Die größte Magie, die größte weiße Magie, besteht darin, ein reines und lichtvolles Leben zu führen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

06 - DIE HARMONIE

»Es gibt eine Welt der Harmonie, eine ewige Welt, aus der die unendliche Vielfalt der Formen, Farben Klänge, Düfte, Geschmäcke usw. hervorgegangen ist. Wem es gelingt, sich dieser Welt zu nähern, der erlebt Empfindungen von einer solchen Fülle und Intensität, dass er sich nichts weiter wünscht Das ist ein unbeschreiblicher, ja fast unerträglicher Zustand. Die Berührung mit dieser Harmonie lässt ihn begreifen, wie das Universum lebt und schwingt, wie es aufgebaut ist und was seine Bestimmung ist Man glaubt, man müsse forschen, studieren und lesen, um hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen Aber so ist es nicht; um das Universum zu ergründen, muss man lernen, mit diesem in Einklang zu schwingen, und zwar über die Organe der geistigen Erkenntnis wie das Sonnengeflecht, das Hara-Zentrum, die Aura. Die ganze Stärke des Spiritualisten liegt in seinem Willen, sich in Harmonie mit dem Allkörper zu bringen, den Gipfel zu erreichen und ein kosmisches Leben zu leben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

07 - DIE REINHEIT - DIE MYSTERIEN VON JESOD

Jesod, die neunte Sefhira des kabbalistischen Lebensbaumes ist das Symbol reinen Lebens. Die Reinheit wird zu oft mit Entbehrung oder Enthaltsamkeit gleichgesetzt, die zur Verdrängung, Abstumpfung oder gar zur Perversion führen können, die Reinheit wird daher meist als vorzeitiger Tod des Individuums verstanden. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov widerlegt diese fragmentarische und irriige Vorstellung und erhebt die Reinheit zu einer reichen und schöpferischen Lebensweise, die — obwohl noch unbekannt und unerforscht — auf einer genauen Kenntnis des psychischen und geistigen Lebens beruht. Indem er die Reinheit als Fundament seiner geistigen Lehre nimmt (JESOD bedeutet im Hebräischen »Grundlage«, »Fundament«), findet Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov den Sinn der antiken Einweihungspraktiken, die er mit zahlreichen eigenen Enthüllungen bereichert. Seine Anweisungen und Übungen, seit langem von ihm selbst erprobt, befreien den Menschen in seinem ganzen Wesen und erwecken in ihm quellende und harmonische Kräfte göttlichen Lebens. In diesem Buch über die Mysterien von JESOD macht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov uns ebenfalls fühlen, wie sehr das Leben eines geistigen Meisters jenem »Lebensstrom« gleicht der auf seinem Wege alle diejenigen reinigt die sich ihm nähern.

10 - SONNEN-YOGA

»Was ist wichtiger die Sonne oder der Mond?« fragten seine Schüler eines Tages Nastradin Hodja, den berühmten Helden des türkischen Volksmärchens. »Der Mond natürlich!« erwiderte dieser. »Wozu dient denn schon die Sonne am hellen Tag?... Wenn aber der Mond nicht wäre, wie könnte man in der Nacht sehen« Meister Omraam Mikhaël

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Aïvanhov erzählt diese Anekdote mit Vorliebe, weil Nastradin Hodjas Ansicht derjenigen vieler Menschen entspricht die noch nie eingesehen haben dass die Sonne als das Zentrum unseres Planetensystems, von grundlegender Bedeutung für unsere Zukunft und geistige Höherentwicklung ist. Er lehrt: »Seit Millionen Jahren strahlt die Sonne am Himmel, um den Menschen zu zeigen, wie sie denken und leben sollen aber sie sind derart mit Blindheit geschlagen, dass sie das Wirken ihres größten Lehrmeisters nicht begreifen... Wohl befasst sich die Wissenschaft mit der Sonne, aber nur, um Nutzen daraus zu ziehen, sie in Flaschen zu füllen und zu verkaufen. Es wird immer nur das Materielle und Finanzielle in Betracht gezogen; vom Geistigen ist der Mensch weit entfernt. Diesen geistigen Aspekt eben will ich euch nahe bringen und euch offenbaren was die Sonne mit ihren Strahlen darstellt, wie der Mensch durch den Umgang mit ihr seine Geisteskräfte entfaltet und, durch ehrfürchtiges, einfühlsames Sich-hinein-denken in dieses Lichtmeer, höhere Seinsstufen erklimmt. Den Wissenschaftlern: Astronomen, Physikern, Biologen, Medizinern erschließen sich dank der von Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dargelegten heliozentrischen Weltanschauung neue, ungeahnte Möglichkeiten. Im Sittlich - Religiösen werden dem Leser als ein neuer Yoga, der, »Surya Yoga«, Yoga der Sonne, zahlreiche geistige Übungen geboten. Nicht zuletzt werden sich die Künstler freuen das Reich der Sonne zu entdecken, das von der Kabbala »TIPHERET« die Sphäre der strahlenden Pracht und Herrlichkeit genannt wird. In diesem Werk überreicht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov der Menschheit das unschätzbare Erbe einer neuen, auf der Sonne gründenden Kultur, welche die Verbrüderung aller Völker anstrebt.

11 - DER SCHLÜSSEL ZUR LÖSUNG DER LEBENSPROBLEME

Viele Esoteriker sehen ihre Aufgabe darin, ihre Schüler im Sinne einer rein intellektuellen Verfeinerung religiöser und philosophischer Lehren zu unterweisen, Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dagegen geht mit seiner Lebenslehre in Bereiche, die wesentlich tiefer und umfassender sind. Sein Anliegen ist es, ein Wissen von erzieherischem Wert zu vermitteln, das sowohl im praktischen wie auch im spirituellen Leben von jedermann unmittelbar anwendbar ist. Das Thema der hier ausgewählten Vorträge ist die Erziehung des Menschen zu Höherem. Der Leser wird überrascht sein eigenes Verhalten wie in einem Spiegel durch bildhafte Darstellungen wieder erkennen. Er kann dadurch seine Entwicklungsstufe einschätzen und findet außerdem wertvolle Anleitungen, um sich über seine Schwächen und Fehler zu erheben. Er wird dabei gewahr, dass seine Triebnatur, die »Personalität« die er als Ursache seiner Behinderungen empfunden hat, ihm zu einer wertvollen Hilfe wird. Anstatt ständig sein niederes Ich zu bekämpfen, was immer wieder zu Niederlagen führt, lernt er es zu seinem geistigen Wachstum zu nutzen. Er entdeckt allmählich eine höhere Kraft, die »Individualität« die strahlend, ausgleichend und versöhnend über allen Gegensätzen steht und diese zur Schaffung innerer Harmonie und wahrer brüderlicher Beziehungen zu verwenden weiß.

12 - DIE GESETZE DER KOSMISCHEN MORAL

»Die Landwirte waren die ersten Moralisten«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov. »Wenn sie nicht säen, erwarten sie auch keine Ernte, und wenn sie Salat pflanzen, wissen sie, dass sie keine Karotten ernten werden Und warum hofft nun ein Mensch darauf, Liebe und Frieden zu ernten, wenn er Hass und Zwietracht sät? Wenn man einen Marmorpalast haben will, verwendet man keine Ziegelsteine. Wenn man einen gesunden Körper haben will, isst man keine faulenden Nahrungsmittel. Wie sollte man also eine solide, widerstandsfähige psychische Struktur, eine klare Intelligenz und ein großzügiges Herz haben, wenn man unaufhörlich ungeordnete, von Begierden und Groll vergiftete Gedanken und Gefühle hin- und herwälzt? Wie bei der Nahrung oder beim Bau eines Hauses, so sollte man auch bei seinen Gedanken und Gefühlen eine Auswahl treffen. Die Gesetze, die man in den anderen Bereichen der Natur und in der Technik entdeckt hat, gelten auch für unsere psychische Struktur. Weder die Menschen noch die Gesellschaft haben die Moral erfunden, sie ist überall in der Natur aufgezeichnet, sie ist die Weiterführung der Naturgesetze in unserer psychischen Struktur. Wenn der Mensch diese Gesetze der Natur nicht achtet - ganz gleich, ob die Gesellschaft das erkennt oder nicht - muss er das mit Leiden und Krankheiten bezahlen« Omraam Mikhael Aivanhov

13 - DIE NEUE ERDE. ANLEITUNGEN, ÜBUNGEN, SPRÜCHE, GEBETE

»In der Sprache der Eingeweihten, der Wissenden«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov, »in der Sprache der ewig währenden Symbole, bedeutet »Neuer Himmel« eine neue Lebensauffassung und Erkenntnis, »Neue Erde« ein anderes Verhalten, eine schönere Ausdrucksweise... Der Kopf ist oben, »im Himmel«, die Füße auf der Erde. Die Füße folgen den Befehlen des Kopfes, laufen immer dorthin, wo vom Kopf Geplantes auszuführen ist. Mithin ist die neue Erde das neue Verhalten, das aus einer gewandelten Denkweise, einer neuen Weltanschauung hervorgeht. All die praktischen Anleitungen und Hinweise, die ihr erlernt und übt, sind die Neue Erde.« Die Schüler des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov versuchten dem Bedürfnis nach neuen Anleitungen für das geistige Leben gerecht zu werden, indem sie in diesem Band einen Teil der vom Meister gegebenen, von ihm selbst erprobten Übungen zusammenstellten und veröffentlichten. Sie sind alle sehr einfach und leicht durchführbar, aber überaus wirksam. Einige davon beziehen sich auf das tägliche Leben: Ernährungsweise, Atmung, Reinigung, Beziehungen zur Natur, zu den Menschen... Andere betreffen insbesondere das geistige Leben, wie Meditation, Einwirken auf den Solar-Plexus, das Hara-Zentrum, Entfaltung der Aura des Lichtleibs. Alle diese Methoden gründen auf dem esoterischen Wissen, dessen hohe Aufgabe es ist, das vorzubereiten, was die Heiligen Schriften einen »Neuen Himmel und eine Neue Erde« nennen, d.h. eine Wandlung der Denk - und Lebensweise des Menschen.

14/15 - LIEBE UND SEXUALITÄT

»Es scheint, als wäre über Liebe und Sexualität bereits alles gesagt. Unbeachtet jedoch blieb die Tatsache, dass die Kraft der Liebe, die sich in jedem Menschen kundtut, zur höchsten Entfaltung des Geistes genutzt werden kann. Männer und Frauen wissen nicht, was sie eigentlich zueinander hinzieht: Sie folgen blind dieser Anziehungskraft. Und nehmen ihre Ergebnisse meist ein enttäuschendes, unwürdiges Ende, so liegt ihnen doch der Gedanke fern, dass sie ihre Auffassung von Liebe und Sexualität berichtigen sollten. Die Eingeweihten lehren, dass Mann und Frau die Repräsentanten der zwei Uraspekte Gottes sind: des Ewig-Männlichen und des Ewig-Weiblichen, woraus das ganze Universum erschaffen wurde - und dass sie dieselbe Schöpfermacht in sich tragen. So wie die Vereinigung von Geist

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION **- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -**

und Materie kann auch die Vereinigung von Mann und Frau neue Welten erschaffen. Dazu bedarf es jedoch in der Liebe eines erweiterten Verstehens, einer vertieften Auffassung, besonderer Regeln und Verhaltensweisen, wie sie trotz des sich verbreitenden Schrifttums über tibetanische Tantrik noch nie gelehrt wurden. Darum mag auch der Inhalt dieses Bandes den Leser erstaunen, denn sie werden seine bisherigen Ansichten und Meinungen erschüttern. Ist ihm jedoch ernsthaft an geistigem Wachstum gelegen, dann wird er daraus erfahren, wie er kraft der Liebe zu seinem gottgewollten Endziel gelangt.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

16 - ALCHIMIE UND MAGIE DER ERNÄHRUNG. HRANI YOGA

In der ganzen Welt steht die Frage der Ernährung an erster Stelle, alle bemühen sich, diese Frage als erstes zu regeln, sie arbeiten und bekriegen sich sogar dafür. Aber diese Haltung der Nahrung gegenüber ist nur ein erster Impuls, eine instinktive Neigung, die noch nicht in den Bereich aufgeklärten Bewusstseins übergegangen ist. Allein die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass die Nahrung, die in den göttlichen Laboratorien mit einer unbeschreiblichen Weisheit zubereitet worden ist, magische Elemente enthält, die fähig sind, sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen. Aber dafür muss man wissen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln man diese Elemente aus der Nahrung gewinnen kann, und dass das wirksamste Mittel das Denken ist. Denn der Gedanke des Menschen ist fähig, der Nahrung feinstoffliche, lichtvolle Teilchen zu entziehen, die beim Aufbau seines gesamten Wesens mitwirken, und auf diese Weise verwandelt er sich nach und nach. »Wenn ihr die geistige Bedeutung der Ernährung begreift, wird sie für euch zu einer Quelle von Wohltaten und Wundern, weil über die einfache Tatsache hinaus, dass man sich ernähren muss, um am Leben zu bleiben, andere Bedeutungen und andere Kenntnisse hinzukommen. Es gilt andere Arbeiten auszuführen und man wird sich andere Ziele stecken. Dem Anschein nach esst ihr dann wie jeder andere auch und alle Welt isst wie ihr, aber in Wirklichkeit besteht da eine genauso großer Unterschied wie zwischen Himmel und Erde.« Omraam Mikhael Aivanhov

25/26 - DER WASSERMANN UND DAS GOLDENE ZEITALTER

»Die Kosmische Intelligenz hat den Menschen so aufgebaut, dass er die Vollkommenheit nur erlangen kann, wenn er die Verbindung mit der höheren Welt aufrechterhält, von der er Warnungen, Licht und Kraft empfängt. Vertraut er hingegen nur auf seinen begrenzten Verstand, kann er nicht alles erkennen und vorhersehen, woraus sich katastrophale Irrtümer in allen Bereichen ergeben. Alle diejenigen, die ihre Macht auf der Technik, der Industrie und dem materiellen Fortschritt aufbauen und sich dabei einbilden, so könnten sie sogar den Herrn kommandieren, werden früher oder später auf die Nase fallen. Denn ihre Umtriebe, die nur von dem Wunsch genährt sind, die Welt zu beherrschen - ohne die Pläne der Kosmischen Intelligenz zu berücksichtigen - wühlen die Schichten der physischen sowie der psychischen Atmosphäre auf und rufen damit feindliche und äußerst gefährliche Kräfte auf den Plan, die sich gegen sie selbst richten« »Das nun kommende Wassermannzeitalter wird große Umwälzungen mit sich bringen, die den Überlebenden begreiflich machen werden, dass es Gesetze gibt, die man achten muss. Das neue Leben, das sich schon anbahnt, übersteigt an Schönheit, Herrlichkeit und Harmonie alles, was wir uns heute vorstellen können. Denn alle über die ganze Welt verstreuten Menschen, die insgeheim für den Aufbau des Reiches Gottes wirken, werden sich zusammenfinden und gemeinsam mit großartigen Mitteln aktiv werden. Und die Festungen der Unwissenheit, des Materialismus und Despotismus werden zusammenbrechen. Das sage ich euch, und so wird es auch kommen. Nichts wird das Aufkommen der neuen Zeit, des Goldenen Zeitalters verhindern.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

27 - DIE PÄDAGOGIK IN DER EINWEIHUNGSLEHRE

Der Mensch kann mit einem Königreich verglichen werden, in dem seine eigenen Zellen die Bewohner sind und er der König ist. Leider ist er meistens ein entthronter König. Er wurde von seinem Volk, das er nicht weise regieren und erziehen konnte, gestürzt. Solange er an der Macht war, gab er sich seelenruhig unnützen und sogar verbrecherischen Tätigkeiten hin und seine Umwelt, die nicht einmal etwas davon merkte, bewunderte ihn vielleicht sogar... Aber seine eigenen Zellen beobachteten ihn. Er konnte sich vor ihnen nicht verstecken und eines Tages beschlossen sie, diesen Herrscher zu stürzen, der sich unablässig verwerfliche Handlungen erlaubte.

Bevor man sich auf die Erziehung der anderen stürzt, muss jeder selbst Pädagoge seiner eigenen Zellen werden. Denn man muss wissen, dass ein Volk, dessen König ein schlechtes Vorbild ist, ihn nachahmt und ihn eines Tages entthront. Wenn hingegen der König ein Vorbild an Güte, an Edelmut und an Ehrlichkeit ist, ahmen seine Zellen ihn auch nach und unternehmen alles, um ihn zu unterstützen: Sie werden so gehorsam, so strahlend,

32 - DIE FRÜCHTE DES LEBENSBAUMS. DIE KABBALISTISCHE ÜBERLIEFERUNG

"Der Lebensbaum der Kabbala mit seinen 10 Sephiroth ist ein Abbild des Universums, das Gott bewohnt und mit Seiner Essenz durchdringt, eine Darstellung des göttlichen Lebens, das durch die gesamte Schöpfung strömt. Ihr habt damit ein System, das es euch ermöglicht, euch bei eurer spirituellen Arbeit nicht zu verzetteln. Wenn ihr jahrelang mit diesem Baum arbeitet, ihn erforscht und seine Früchte kostet, werdet ihr die Ausgeglichenheit und Harmonie des kosmischen Lebens in euch kosten." Omraam Mikhael Aivanhov

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION
- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV

- EDITION JZVOR -

201 - AUF DEM WEG ZUR SONNENKULTUR

Zwar wissen wir, dass die Sonne das Zentrum unseres Planetensystems ist; wir haben jedoch daraus noch nicht alle Schlussfolgerungen auf dem Gebiet der Biologie, der Psychologie, der Kultur und des Geisteslebens gezogen. Wenn der Mensch heute eine direkte Nutzung der Sonnenenergie anstrebt, warum versucht er dann auch nicht in sich selbst, in seinem Inneren, wie auch im sozialen Leben die lange verborgenen Sonnenspuren zu entdecken. Die Sonne ist in uns allen gegenwärtig und kann unser Bewusstsein zu einer planetarischen Sicht der menschlichen Probleme erweitern.

202 - DER MENSCH EROBERT SEIN SCHICKSAL

Warum wird der Mensch in ein ganz bestimmtes Land, in diese oder jene Familie hineingeboren? Warum erfreut sich der eine bester Gesundheit, ist intelligent, reich, mächtig und berühmt während der andere behindert oder benachteiligt ist? Die Antwort auf diese Fragen hilft uns nicht nur die verschlungenen Fäden unseres Daseins zu entwirren, sondern bietet uns damit auch alle Möglichkeiten, selbst Herr unseres Schicksals zu werden.

203 - DIE ERZIEHUNG BEGINNT VOR DER GEBURT

Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Die Mutter kann durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig auf die Seele des Kindes, das sie trägt, einwirken. Dieser magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling auf seine Umgebung reagiert. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen. Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Das Kind ist kein kleines Tier, das zur gegebenen Zeit nur dressiert werden braucht, sondern eine Seele, auf die die Mutter bereits während der Schwangerschaft durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig einwirken kann. Dieser gewissermaßen magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling seiner Umgebung gegenüber ist. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen; denn ihre Handlungsweise wirkt viel tiefer auf das Kind ein, als Ihre Ratschläge und Anordnungen, mit denen sie es episodisch überschütten. Die unterbewusste Erziehung verlangt also das höchste Bewusstsein von Seiten der Erzieher.

204 - YOGA DER ERNÄHRUNG

Dieses Buch ist kein Diät-Handbuch. Für Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov kommt es nicht so sehr darauf an was oder wie viel man isst, sondern wie man isst und welche Einstellung man zur Nahrung hat. Den Leser mag vielleicht die außergewöhnliche Überlegung erstaunen, das Essen aus seiner täglichen Banalität zu lösen, um ihm wieder die geistige Bedeutung eines Heiligen Abendmahls zukommen zu lassen. Aber selbst derjenige, dem diese spirituelle Einstellung fremd ist, wird nachvollziehen können, wie er durch seine Einstellung zur Nahrung ein tieferes Verständnis der Beziehung zwischen Mensch und Natur gewinnen kann. Denn es ist die Natur, die dem Menschen seine Nahrung gibt. Durch seine Gedanken und Gefühle kann der Mensch jene höchst subtile Elemente der Nahrung aufnehmen, die zur Entfaltung seines ganzen Wesens beitragen.

205 - DIE SEXUALKRAFT ODER DER GEFLÜGELTE DRACHE

Obwohl der Drache ein Fabelwesen ist, das in allen Mythologien und sogar in der christlichen Ikonografie auftritt, ist er doch keine an den Haaren herbeigezogene Erfindung. Er ist das Symbol der Triebkräfte im Menschen. Das ganze Abenteuer des spirituellen Lebens besteht darin, diese Kräfte zu bändigen, zu zähmen und zu lenken, um sie als Antriebsmittel auf dem Weg zu den höchsten Gipfeln des Geistes zu verwenden.

206 - EINE UNIVERSELLE PHILOSOPHIE

Es genügt nicht, Organisationen mit universeller Aufgabe ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Aufgabe empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als wirkungslos. Das Bewusstsein der Universalität ist aber das Ergebnis einer geduldigen Erziehung und hier gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov die Grundlagen dazu. Bereits seit Jahrzehnten bezeugen politische und kulturelle Organisationen ihre Bereitschaft, die Probleme auf breitester Ebene anzugehen. Aber es genügt nicht, Organisationen mit universeller Bestimmung ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Bestimmung empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als Wirkungslos. Dafür gibt es nur allzu viele Beweise. Das Bewusstsein der Universalität ist das Ergebnis einer Geduldigen Erziehung, und die Grundlagen dazu gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov in seiner Einweihungslehre.

207 - WAS IST EIN GEISTIGER MEISTER?

"Ein Meister ist wirklich ein außerordentliches Wesen, das im Stande ist die Menschen zu den höchsten geistigen Gipfeln zu führen. Aber sowohl für ihn selbst als auch für seine Schüler kann dieses erhebende Abenteuer nur unter

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION **- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -**

den größten inneren Anstrengungen verwirklicht werden. Seinem Meister zu begegnen, bedeutet für den Schüler, eine Mutter gefunden zu haben, die ihn willig neun Monate unter ihrem Herzen trägt, um ihn in der geistigen Welt ins Leben zu rufen. Und wenn er in dieser Welt geboren ist, dann Schauen seine Augen die Schönheit der Schöpfung, hören seine Ohren das göttliche Wort, kostet sein Mund die Himmlischen Speisen, tragen seine Füße ihn an die verschiedensten Orte des Raumes, um Gutes zu tun, und lernen seine Hände der feinstofflichen Welt der Seele zu erschaffen." Omraam Mikhaël Aïvanhov

208 - DAS EGREGORE DER TAUBE ODER DAS REICH DES FRIEDENS

"Auf welchen Frieden kann man hoffen, wenn der Mensch weiterhin den Keim politischer, sozialer und ökonomischer Konflikte in sich nährt: schlecht beherrschte Gier nach Besitz und Macht? Solange der Mensch sich nicht entschließt, in das Schlachtfeld seiner ungeordneten Gedanken und Gefühle einzugreifen, kann er keinen dauerhaften Frieden aufbauen. Sehr viele Menschen arbeiten gegenwärtig für den Frieden in der Welt. Aber im Grunde tun sie nichts, um den Frieden tatsächlich zu verwirklichen. Sie haben nie daran gedacht, dass zunächst alle Zellen ihres Körpers, alle Partikel ihres Physischen und psychischen Wesens den Gesetzen von Frieden und Harmonie folgen Müssen, um den angestrebten äußeren Frieden ausstrahlen zu können. Die Menschen reden und schreiben über den Frieden, aber in sich nähren sie den Krieg, indem sie ständig gegen die eine oder andere Sache ankämpfen. Wie wollen sie da den Frieden Bringen? Der Mensch muss den Frieden zunächst in seine Handlungen, Gefühlen und Gedanken herstellen, erst dann arbeitet er wirklich für ihn." Omraam Mikhaël Aïvanhov

209 - WEIHNACHTEN UND OSTERN IN DER EINWEIHUNGSLEHRE

Die Christen feiern alljährlich Weihnachten und Ostern, um der Geburt und der Auferstehung Jesu zu gedenken. Diese Feste rühren von einer alten Tradition der Einweihungslehre her, die schon lange vor dem Zeitalter des Christentums existierte. Sie fallen im Jahreszyklus auf die Wintersonnenwende und die Frühlings - Tag-und-Nacht-Gleiche. Sie weisen hiermit auf ihre kosmische Bedeutung hin und lehren, dass der Mensch - Teil des Kosmos - mit der Vorbereitung und dem Wachstum in der Natur eng verbunden ist. Diese beiden Feste sind in Wirklichkeit nur zwei verschiedene Darstellungen für die Erneuerung des Menschen und sein Eintreten in die geistige Welt.

210 - DIE ANTWORT AUF DAS BÖSE

Die wahren Antworten auf die Frage des Bösen liegen nicht in Erklärungen, sondern in Methoden. Was auch immer sein Ursprung sein mag - das Böse ist eine innere und äußere Wirklichkeit, der wir täglich ausgesetzt sind und auf das wir lernen müssen einzugehen. Es ist nutzlos und selbst gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf ist gar zu ungleich. Aber man sollte die Methoden kennen, mit denen man es meistern und umwandeln kann. Philosophie und Religion haben sich schon immer mit dem Rätsel befasst, Warum in einem Universum, das von einem vollkommenen Gott erschaffen wurde, das Böse existiert. Obwohl der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sich im Wesentlichen auf die Jüdisch - Christliche Tradition stützt, besteht er vor allem darauf, dass die wahre Antwort auf die Frage des Bösen nicht so sehr in den Erklärungen, sondern vielmehr in den Methoden zu finden ist. Welchen Ursprung das Böse auch hat, es ist ein Tatsache, mit der wir im inneren und äußeren Bereich täglich konfrontiert werden und mit der wir umzugehen lernen müssen. Es wäre Unnützlich und sogar gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf wäre all zu ungleich; Wichtig ist aber die Methoden zu kennen, mit denen man es beherrschen und Umwandeln kann.

211 - DIE FREIHEIT, SIEG DES GEISTES

Die Freiheit ist zu einem so bedeutenden politischen Schwerpunkt geworden, dass wir nach und nach ihren wahren Sinn in Bezug auf den Menschen aus den Augen verloren haben. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov will diesen Sinn d.h. die Beziehung zwischen Geist und Materie wieder richtig stellen, wenn er sagt: »Alle Lebewesen sind auf gewisse Äußere Elemente angewiesen, nur Gott entgeht diesem Gesetz. Nur Er schöpft alles aus sich selbst. Da Er nun allen menschlichen Wesen einen Funken, einen Geist gegeben hat, der die gleiche Beschaffenheit hat, wie Er selbst, kann auch jeder Mensch kraft dieses Geistes erschaffen, was er Braucht... Die Lehre die ich euch vermittele, ist die Lehre des Geistes, des Schöpfers und nicht die Lehre der Materie, der Schöpfung. Deshalb rate ich euch, in den Bereich des schöpferischen formenden gestaltenden Geistes einzutreten; dann werdet ihr der Macht der Außenwelt mehr und mehr entkommen und frei sein.

212 - DAS LICHT, LEBENDIGER GEIST

Der Überlieferung zufolge ist das Licht die lebendige Substanz mit der Gott die Welt erschaffen hat. Seit einigen Jahren hat es besonders durch die Entwicklung des Lasers einen außergewöhnlichen Forschungs- und Anwendungsbereich gefunden: es bietet sowohl auf materieller als auch auf geistiger Ebene unendlich viele Möglichkeiten. Omraam Mikhaël Aïvanhov möchte uns hier die geistigen Aspekte des Lichts näher bringen: Das Licht als Schutz, als Nahrung und als Weg, den Menschen, die Natur und Gott zu erkennen. Vor allem aber zeigt er uns, dass das Licht das einzig wirksame Mittel ist, uns selbst und die Welt zu wandeln.

213 - DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE NATUR IN UNS

Wie oft sagt man zur Rechtfertigung gewisser Schwächen: »Das ist menschlich!« Wenn man aber richtig Überlegt, bedeutet »menschlich« eigentlich »tierisch«. Wie also lässt sich die menschliche Natur definieren? Der Mensch ist das doppelgesichtige Wesen, das in seiner Evolution zwischen tierischer und göttlicher Welt steht. Er muss sich seiner doppelten Natur bewusst werden um sie zu überwinden. Die Aussage der heiligen Schriften: »Ihr seid Götter«, soll den Menschen an den in ihm verborgenen göttlichen Wesenskern erinnern, den es zu entwickeln und sichtbar zu machen gilt. Der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sieht hier den Wahren Sinn unseres Lebens; immer wieder kommt er auf diesen Punkt zu Sprechen und zeigt uns, wie wir die Götter, die wir sind und die wir noch nicht kennen, auch nach außen hin verwirklichen Können.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION *- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -*

214 - LIEBE, ZEUGUNG, SCHWANGERSCHAFT. DIE GEISTIGE GALVANOPLASTIK UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT

Im Universum gibt es zwei Grundprinzipien die in allen Ausdrucksformen des Lebens und der Natur enthalten sind: das männliche und weibliche Prinzip. Die gesamte Schöpfung beruht auf diesen beiden Prinzipien die sich von den zwei schöpferischen Urprinzipien im Kosmos ableiten: dem Himmlischen Vater und der Göttlichen Mutter von denen Mann und Frau ein Widerschein sind. Überall in der Natur wirken diese beiden Prinzipien in unterschiedlichen Formen und Dimensionen. Sie existieren auch im Menschen selbst, Und zwar nicht nur in seinem Physischen Körper, sondern auch in seiner Psyche: Geist und Verstand stellen das männliche, Seele und Herz dagegen das weibliche Prinzip dar. Die beiden Prinzipien sind darauf angewiesen, zusammenzuarbeiten; jedes für sich kann nicht schöpferisch sein, weshalb sie ständig einander suchen... Die Geistige Galvanoplastik ist die bewusste Anwendung dieser beiden Prinzipien im Innenleben des Menschen.

215 - DIE WAHRE LEHRE CHRISTI

Omraam Mikhaël Aïvanhov zufolge ist die ganze Lehre Christi in den wenigen Zeilen des Vater unser enthalten. »Unser Vater der Du bist im Himmel«. Er sagt: »Ein Eingeweihter geht wie die Natur zu Werke. Seht einmal, wie sie in einem winzigen Samen einen ganzen Baum mit Wurzeln, Stamm, Ästen, Blüten und Früchten zusammenfasst. Jesus hat das Gleiche getan: Er hat sein ganzes Wissen im Vaterunser kondensiert, in der Hoffnung, dass die Menschen, die es sprechen und überall meditieren, es als Samen in ihre Seele legen, es gießen, schützen und aufblühen lassen, damit es zu dem unermesslich großen Baum des Einweihungswissens heranwächst, das er uns hinterlassen hat.«

216 - GEHEIMNISSE AUS DEM BUCH DER NATUR

»In der Einweihungswissenschaft versteht man unter dem Wort lesen die Entschlüsselung der subtilen, verborgenen Seite aller Dinge und Lebewesen, sowie die Auslegung aller Symbole und Zeichen, die die Kosmische Intelligenz im großen Buch der Natur überall eingepägt hat. Und schreiben heißt, das große Buch der Natur mit eigener Prägung zu versehen und durch die magische Kraft des eigenen Geistes auf Steine, Pflanzen, Tiere, Menschen einzuwirken.« Omraam Mikhael Aivanhov

217 - EIN NEUES LICHT AUF DAS EVANGELIUM

Schon beim ersten Blick in die Evangelien fällt die erzählerische Form auf. Wenn auch manche Phasen aus dem Leben Jesu im Schatten bleiben, berichten doch die Evangelien zuweilen über dieses oder jenes Detail aus seinem Alltagsleben; und seine Lehre selbst wird oft in Form von allegorischen Darstellungen wiedergegeben. Die Auslegungsmethode des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov ruft erhebliches Interesse hervor, denn diese kurzen Geschichten, die sich auf konkreter oder symbolischer Ebene abspielen, werden als psychologische Gegebenheiten und Situationen aufgefasst. Die zehn Jungfrauen, die zur Hochzeit des Bräutigams eingeladen sind - der wohlhabende Besitzer, der von seinem Verwalter Rechenschaft verlangt - der Herr, der hinausgeht, um Arbeiter für sein Weinberg zu dingen - die Jünger, die der Sturm dermaßen erschreckt, dass sie den auf dem Schiff schlafenden Jesus wecken müssen - die Frage, um den Steuerbetrag, der dem Kaiser zukommen soll... All diese Berichte werden von ihren darstellerischen pittoresken Elementen befreit, also von all dem was rein äußerlich und von begrenzter Tragweite ist, um so als beständige Realitäten unseres inneren Lebens zu erscheinen, in dessen Tiefe sich die entgegengesetzten Kräfte der geistigen und materiellen Sphären bekämpfen und wieder versöhnen.

218 - DIE GEOMETRISCHEN FIGUREN UND IHRE SPRACHE

»Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, das Gebäck der Wirklichkeit. Aber diese Formen sind keineswegs tot, wenn auch bis auf das Skelett reduziert, sondern stellen lebendige Realitäten innerhalb des Menschen und des Universums dar. Damit wir sie interpretieren können, müssen wir sie beleben, ihnen Geist eingeben. Sie sagen nichts aus solange wir uns zufrieden geben, sie nur außerhalb unserer selbst zu studieren.« Von alters her haben die Menschen immer wieder nach einer universellen und zugleich synthetischen Sprache gesucht. Ihr Streben hat sie zur Entdeckung von Bildern und Symbolen geführt, welche die Wirklichkeiten - indem sie sie auf das Wesentliche reduzieren - in ihrer tiefen Reichhaltigkeit und Komplexität zum Ausdruck bringen. Bilder, Symbole sprechen, führen ihre eigene Sprache; die der geometrischen Figuren aber ist die Sprache par excellence. Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, sie sind das Gerüst der Realität... Die zu bloßen Gerippen reduzierten Formen sind deshalb nicht leblos, denn sie veranschaulichen Wirklichkeiten, die im Menschen und im Universum lebendig sind. Um diese Formen deuten zu können, müssen wir sie beleben, ihnen den Geist einflößen; solange wir uns damit begnügen, sie nur äußerlich zu erforschen, werden sie für uns ohne Bedeutung bleiben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

219 - GEHEIMNIS MENSCH. SEINE FEINSTOFFLICHEN KÖRPER UND ZENTREN. AURA, SOLARPLEXUS, HARAZENTRUM, CHAKRAS

Seit Jahrtausenden üben sich die Menschen darin, durch den Gebrauch ihrer fünf Sinne ihre Wahrnehmungen und Empfindungen zu steigen und zu vermehren. Dieses Spiel auf den Tasten ihrer fünf Sinne nennen sie Kultur und Zivilisation. Nun, das ist ein wenig Armselig. Wie hoch der Verfeinerungsgrad auch sei, den sie dabei erreichen können, die fünf Sinne werden immer Begrenzt bleiben, denn sie gehören nur zur Physischen Ebene und werden Immer nur die physische Ebene erforschen. Solange die Menschen nicht verstanden haben, dass es noch andere Bereiche zu erforschen, zu sehen, zu berühren, und zu riechen gibt, können sie keine neuen und weiter gehenden, reichern und feineren Empfindungen erleben. Jedes Organ ist spezialisiert. Es erfüllt eine bestimmte Funktion und vermittelt nur die seiner Natur entsprechenden Empfindungen. Um neue Empfindungen wahrzunehmen, muss man sich an andere Organe und feinstoffliche Zentren wenden, die wir ebenfalls besitzen.

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

220 - DER TIERKREIS, SCHLÜSSEL ZU MENSCH UND KOSMOS

Man darf nicht erwarten, hier ein Handbuch der Astrologie vorzufinden. Der Tierkreis, wie ihn uns Omraam Mikhaël Aïvanhov präsentiert, ist jenes Buch der Bücher, in dem alles Geschriebene steht. Die Tierkreiszeichen und Planeten bilden eine Art Hieroglyphen, d.h. eine heilige Schrift, deren Aufschlüsselung uns die Schöpfung der Welt und des Menschen, ihre gemeinsame Entwicklung sowie die Gleichartigkeit ihrer Struktur enthüllt. Und jeder Mensch, der seiner Zugehörigkeit zum Weltall bewusst ist, fühlt, wie sich ihm die Notwendigkeit einer inneren Arbeit aufdrängt, um schließlich die kosmische Ordnung in sich selbst wieder zu finden, die der Tierkreis perfekt symbolisiert.

221 - ALCHIMISTISCHE ARBEIT UND VOLLKOMMENHEIT

Kämpft nicht gegen eure Schwächen und Mängel an, denn sie sind es, die euch niederwerfen werden, sondern lernt sie zu nutzen und an die Arbeit zu schicken. Seien es Eifersucht, Zorn, Habgier oder Eitelkeit usw., ihr solltet wissen, wie ihr sie mobilisiert, damit sie für euch in der gewählten Richtung arbeiten. Nehmt die Kräfte der Natur wie Elektrizität, den Wind, die Sturzbäche oder Blitze... Jetzt, da der Mensch sie beherrschen und nutzen kann, bereichert er sich durch sie, und doch sind es ursprünglich feindliche Kräfte. Ihr findet es normal, Naturkräfte zu nutzen, warum seid ihr dann erstaunt, wenn man über die Nutzung der primitiven Energien spricht, die in euch liegen? Wenn ihr die Regeln der spirituellen Alchimie kennen würdet, könntet ihr alle negativen Kräfte, die ihr im Überfluss besitzt, wandeln und nutzen.

222 - DIE PSYCHE DES MENSCHEN

»Da keine Darstellung des Menschen seiner Komplexität vollkommen gerecht wird, sollte es nicht verwundern, wenn Religionen und philosophische Systeme verschiedene Auffassungen von seinem strukturellen Aufbau vertreten. Alle sind Wahr: es hängt nur davon ab, von welchem Standpunkt aus der Mensch betrachtet wird. Will man eine Vorstellung von der Anatomie des Menschen vermitteln, so fertigt man sich zum besseren Verständnis Schautafeln für die verschiedenen Systeme an: Knochen, Muskeln, Kreislauf, Nerven... Für den psychischen Organismus ist es nicht anders: Wie ein Anatom, bedient sich der Eingeweihte verschiedener Schaubilder oder Aufteilungen, je nach den Aspekten des Menschen und den Problemen, die er vertiefen will.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

223 - GEISTIGES UND KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN

Die Gesetze des wirklich künstlerischen Schaffens sind keine anderen als die des geistigen Schaffens. Während der Künstler sein Werk gestaltet, führt er ein innerliches Regenerationsverfahren durch, das dem des Spiritualisten vergleichbar ist; und umgekehrt führt der Spiritualist dank seinem Streben nach Vollkommenheit eine Gestaltungsarbeit aus, die der des Künstlers entspricht.

224 - DIE KRAFT DER GEDANKEN

"Gott hat die größte Macht, die Er gewähren konnte, dem Geist geschenkt. Da jeder Gedanke von dieser Macht des Geistes, der ihn erschuf, durchdrungen ist, hat er natürlich seine Wirkung. Mit dieser Erkenntnis könnt ihr Wohltäter der Menschheit werden. Jeder kann seine Gedanken wie Boten, wie kleine lichtvolle Geschöpfe, durch den Raum senden, bis hin zu den entferntesten Regionen und sie beauftragen, den Menschen zu helfen, sie zu trösten, aufzuklären und zu heilen. Derjenige, der diese Arbeit bewusst vollzieht, dringt nach und nach in die Geheimnisse der göttlichen Schöpfung ein." Omraam Mikhael Aïvanhov

225 - HARMONIE UND GESUNDHEIT

»Seid ihr krank, so deshalb weil etwas in eurem Wesen in Unordnung gebracht, bestimmte Gedanken und Gefühle genährt, eine gewisse Verhaltenslinie eingehalten wurde, und das Ganze hat sich auf euren Gesundheitszustand ausgewirkt. Harmonie ist die erfolgreiche Waffe gegen Krankheit. Tag und Nacht solltet ihr daran denken, mit dem allumfassenden unbeschränkten Leben übereinzustimmen, mit dem kosmischen Leben zu harmonieren, in Einklang zu stehen. Darin besteht die wirkliche Harmonie. Mit ein paar Menschen (der Frau, dem Mann, den Kindern, den Eltern, den Nachbarn oder den Freunden) zu harmonieren, genügt nicht. mit dem gesamten Universellen Leben sollte man im Einklang stehen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

226 - DAS BUCH DER GÖTTLICHEN MAGIE

»Die wirkliche Magie - die göttliche Magie - besteht darin, das eigene Potenzial, die Gesamtheit der eigenen Kenntnisse für die Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden einzusetzen. Nur selten sind die Magier zu solchem Höhepunkt gelangt, wo selbst das Interesse für magische Praktiken schwindet, wo keine Wünsche mehr aufdrängen, die Geister zur Befriedigung eigener Ambitionen zu beschwören, wo das eigene Ideal einzig und allein darauf beruht, selbst vom Licht umwogen, für das Licht mitzuwirken. Diejenigen, die es so weit gebracht haben, sind Theurgen; ihre Tätigkeit ist durch Selbstlosigkeit gekennzeichnet. Solche Menschen sind die wahren Wohltäter der Menschheit.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

227 - GOLDENE REGELN FÜR DEN ALLTAG

»Gewöhnt euch daran, euer tägliches Leben mit den Pflichten, die auf euch zukommenden Ereignisse, die Menschen, mit denen ihr leben müsst oder die ihr trifft, als eine Materie zu betrachten, die ihr umzuwandeln habt. Gebt euch nicht damit zufrieden das zu akzeptieren, was euch widerfährt. Bleibt nicht passiv, sondern denkt immer daran, diese Materie zu beseelen, beleben und vergeistigen. Denn das ist das wahre spirituelle Leben: fähig sein, in jede Handlung ein Element einzubringen, eine treibende Kraft, welche diese Handlung auf eine höher Ebene heben kann. Ihr Fragt: Und die Meditation und das Gebet...?« Natürlich, gerade Gebet und Meditation dienen euch dazu, subtilere und reinere Elemente aufzufangen, die es euch dann Erlauben, den Handlungen eine neue Dimension zu geben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

228 - EINBLICK IN DIE UNSICHTBARE WELT

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION

- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -

Meditation, Hellsichtigkeit, Astralreisen und Schlaf ermöglichen uns den Zugang zur unsichtbaren Welt, aber die Art der erhaltenen Enthüllungen hängt von unserem spirituellen Entwicklungsgrad ab. »Ist jemand mit medialen Eigenschaften ausgestattet, so sollte man nicht daraus schließen, er könne sich ohne weitere bis zu alle Regionen der unsichtbaren Welt hinaufschwingen. Nein! Sehen wird er nur das, was seinem Bewusstseinszustand, seinen Gedanken und Wünschen entspricht. Die Hellsichtigkeit eines Menschen hängt von seiner Entwicklung ab. Wer noch in den niederen Regionen der Astralebene stolpert, wird lediglich mit den niederen Wesenheiten dieser Regionen Kontakt kommen und darunter leiden. Wollt ihr mit den himmlischen Wesenheiten, der göttlichen Pracht in Verbindung stehen, dann ist es notwendig, euch ein Läuterungsprozess zu unterziehen, euer Bewusstsein zu erweitern und euch für das höchste Ideal einzusetzen, also für die Brüderlichkeit unter den Menschen, für das Reich Gottes. Dann werden eure Emanationen an Lauterkeit, eure Vibrationen an Subtilität gewinnen: die lichtvollen Geister werden euch nicht nur in ihrer Nähe dulden, sondern euch selber aufsuchen, da sie in euch eine Nahrung finden werden.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

229 - DER WEG DER STILLE

»Wer glaubt, die Stille spiegle nichts anderes als die Einöde wieder, die Leere, das Ausbleiben jeder Aktivität, jedes Schaffen, mit einem Wort das Nichts, begeht einen verhängnisvollen Irrtum! Stille ist nicht immer gleich stille, allgemein gesprochen gibt es zweierlei Stille; die Stille des Todes und die des höheren Lebens. Die Stille des höheren Lebens - von der hier die Rede ist - sollte man eben erfassen können. Diese Stille hat mit Trägheit nichts zu tun; sie ist im Gegenteil ein Schaffen, eine intensive Tätigkeit, die sich in vollkommener Harmonie abspielt. Diese Stille stellt auch keine Leere, keinen Mangel dar, sondern eine Fülle, dieselbe Fülle, die zwei einander tief liebende Menschen spüren: diese erlebte Liebe ist so tief dass sie sie weder durch Gesten noch Worte veranschaulichen können. Die Stille ist eine Eigenschaft des Innenlebens.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

230 - DIE HIMMLISCHE STADT. KOMMENTARE ZUR APOKALYPSE

Es gibt zahlreiche Interpretationen der Apokalypse, aber für mich hat noch keine das Wahre, das Wesentliche zur Sprache gebracht. Warum? Es gibt mehrere Gründe dafür, aber hauptsächlich, weil man versucht hat, historische Personen, Länder oder Ereignisse wiederzuerkennen, anstatt in diesem Buch nur das Wesentliche zu sehen, das heißt die Beschreibung von Elementen und Vorgängen des inneren und kosmischen Lebens. Was für Fehler konnte man da begehen, bezüglich der vier Reiter und des Drachens mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, hinsichtlich der mit Sternen gekrönten Frau, der großen Hure und dem Neuen Jerusalem!...Auch ich habe euch einige Passagen interpretiert, aber ihr müsst auch wissen, dass ihr davon nicht profitieren werdet, wenn ihr nicht bereits daran gearbeitet habt, die wahren Grundlagen des spirituellen Lebens zu erlangen. Denn es genügt keinesfalls, all diese Symbole intellektuell zu verstehen, man muss sie in sich selbst zum Leben erwecken können. Und solange ihr nicht zuvor eine Arbeit der Reinigung, der Selbstbeherrschung, der inneren Erhebung durchgeführt habt, bleiben euch die Wunder der Apokalypse verschlossen.

231 - SAATEN DES GLÜCKS

"Das Glück ist wie ein Ball, dem man nachläuft, gerade wenn man ihn aufheben will, stößt man ihn mit dem Fuß unwillkürlich wieder an..., um weiter hinterherlaufen zu können! Durch diesen Lauf fühlt man sich angespornt; gerade in dieser Suche, diesem inneren Schwung, das Ziel zu erreichen, findet man in Wirklichkeit das Glück. Ist das Erwünschte einmal erlangt, so fühlt man sich zuerst glücklich, aber gleich danach spürt man eine Leere, dann muss man etwas anderes suchen, und man ist trotzdem nie befriedigt. Was soll man also tun? Sucht nach dem, was am entferntesten und am unerreichbarsten erscheint, nämlich Vollkommenheit, Unendlichkeit, Ewigkeit. Alles Übrige - Erkenntnis, Reichtum, Macht, Liebe - werdet ihr auf dem Weg dahin finden. Ja, ihr werdet alles erhalten, sogar ohne darum zu bitten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

232 - FEUER UND WASSER. WUNDERKRÄFTE DER SCHÖPFUNG

Eindrücke, Empfindungen, Bilder, alles prägt sich in uns ein und hinterlässt Spuren. Jeden Tag modellieren die Kräfte, die wir in uns einlassen und die Einflüsse, von denen wir uns prägen lassen, unser psychisches Leben. Aus diesem Grunde ist es wichtig, Bilder zu finden, die wir uns oft vor Augen führen können, Bilder, die uns Tag und Nacht begleiten, damit unser Denken mit dem Erhabensten, Reinsten und Heiligsten verbunden bleibt. Was könnte schöner, poetischer und sinnvoller sein als Wasser und Feuer oder die unterschiedlichen Formen, in denen sie uns erscheinen? Unser ganzes Leben kann von diesen Bildern erfüllt sein, bis sie auch die winzigsten Zellen prägen. Selbst wenn wir von nun an nichts anderes hätten als die Gegenwart von Feuer und Wasser, um unser spirituelles Leben zu nähren, wäre das schon ausreichend... Wenn wir uns Tag für Tag auf diese Bilder konzentrieren, werden Lebendigkeit, Reinheit und Licht in uns einkehren.

233 - EINE ZUKUNFT FÜR DIE JUGEND

»Welche Art von Menschen ruft Achtung und Bewunderung hervor? Diejenigen, die gekämpft, sich selbst übertroffen, Hindernisse überwunden, Prüfungen bestanden haben. Warum schwärmt die Jugend derart für die Sportler? Weil diese ständig bemüht sind, sich selbst zu überwinden. Auch wenn es nur um Laufen, Springen, Schwimmen, Klettern geht, werden Selbstüberwindung, Ausdauer und der Mut stets als Lobenswerte Eigenschaften angesehen. Lohnt sich also der Versuch nicht, dieselben Eigenschaften auch im täglichen Leben zu manifestieren? Anstatt all seine Energien nur darauf zu verwenden, schneller zu rennen und zu schwimmen, höher zu springen, ein Ball geschickter zu fangen und sicherer zu werfen, ist es Nützlicher sich zu sagen: »Künftig will ich in Schwierigkeiten mehr Geduld zeigen, Traurigkeit und Kummer überwinden und mich besser beherrschen.« Denn auf diesem Gebiet kann man ja auch große Leistungen erbringen und Siege erringen. Warum versucht ihr es nicht?« Omraam Mikhaël Aïvanhov

234 - DIE WAHRHEIT. FRUCHT DER WEISHEIT UND DER LIEBE

BUCH 17: DIE SONNE & DIE SONNENAUFGANGS-MEDITATION **- DIE ARBEIT MIT DEM GÖTTLICHEN BILDNIS -**

Wenn es so viele verschiedene und widersprüchliche »Wahrheiten« in der Welt gibt, dann widerspiegeln sie nur die Deformation von Herz und Verstand der Menschen. Wenn jemand zu euch sagt: »Für mich sieht die Wahrheit folgendermaßen aus...«, dann ist das seine Wahrheit und diese Wahrheit spricht von seinem Herzen und seinem Verstand, die entweder unzulänglich und verbildet oder im Gegensatz sehr entwickelt sind. Wenn die Wahrheit unabhängig von der Tätigkeit des Herzens und des Verstandes wäre, hätten alle dasselbe entdecken müssen. Aber wie ihr wisst, ist dem nicht so, jeder entdeckt andere Wahrheiten, außer denen, die die wirkliche Liebe und die wirkliche Weisheit besitzen. Diese haben die gleiche Wahrheit entdeckt und aus diesem Grunde sprechen sie alle dieselbe Sprache.

235 - IM GEIST UND IN DER WAHRHEIT - WIE FINDE ICH ZU GOTT

"Stellt euch vor, man würde eines Tages den Gläubigen der ganzen Welt ankündigen: 'Von nun an wird es keinen Ort für Gottesdienste, keine Zeremonien und keine Priesterschaft und weder Statuen noch Bilder von Heiligen mehr geben, nichts Materielles, Äußeres mehr. Ihr werdet Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten.' Es wäre für sie die Leere, sie würden sich verloren fühlen. Nur ein außergewöhnlich entwickeltes Wesen kann in seinem Geist und in seiner Seele den Altar finden, wo es einkehrt, um sich an den Herrn zu wenden, um die Herrlichkeiten des Himmels zu berühren, zu schmecken und zu atmen. Natürlich ist eine solche Erweiterung des Bewusstseins wünschenswert. Für diejenigen, die in der Lage sind, so weit zu kommen, gibt es keine Grenze, denn die Welt der Seele und des Geistes ist die Schönste und Weiteste. Sie können arbeiten bis ins Unendliche, um ihre Zukunft als Söhne und Töchter Gottes aufzubauen." Omraam Mikhael Aïvanhov

236 - WEISHEIT AUS DER KABBALA - DER LEBENDIGE STROM ZWISCHEN GOTT UND MENSCH

"Es gibt ein Bild, das uns annähernd eine Vorstellung von Gott geben kann: das der Elektrizität. Wir benutzen Elektrizität, um Licht zu haben, um uns zu wärmen und um alle möglichen Geräte anzutreiben. Aber wie vorsichtig muss man sein, um kein Unfälle zu provozieren! Ein direkter Kontakt mit der Elektrizität kann tödlich sein, denn sie ist eine Energie von gewaltiger Kraft. Um sie bis zu uns zu leiten und sie ohne Gefahr nutzen zu können, muss man sie mit Hilfe von Transformatoren kanalisieren. Genauso ist es mit Gott. Ihn kann man mit reiner Elektrizität vergleichen, die nur über Transformatoren zu uns herabkommen kann. Diese Transformatoren sind die unzählbaren lichtvollen Wesen, die den Himmel bevölkern und die die Überlieferung Engelshierarchien genannt hat. Durch sie empfangen wir das göttliche Leben und durch sie können wir mit Gott in Verbindung treten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

237 - DAS KOSMISCHE GLEICHGEWICHT - DIE ZAHL 2

Wenn die Sonne am 23. September das Zeichen der Waage betritt, ist die Herbst-Tagundnachtgleiche. Wieder sind der Tag und die Nacht gleich lang. Nach der aufsteigenden Phase (von Widder bis Jungfrau) beginnt die absteigende Phase (von Waage bis Fische). Die Waage ist das siebte Zeichen im Tierkreis. Warum gibt es eine Waage am Himmel und was lehrt sie uns? Mitten unter den vielen Lebewesen – Menschen und Tiere – die den Tierkreis darstellen, ist die Waage der einzige Gegenstand, genauer gesagt ein Messinstrument, das mit seinen zwei Waagschalen die Kräfte des Lichtes und der Finsternis, die Kräfte des Lebens und des Todes im Gleichgewicht zu halten scheint. Die Waage im Tierkreis ist ein Abbild der kosmischen Waage, dem Gleichgewicht dieser beiden entgegengesetzten, sich aber ergänzenden Prinzipien, dank denen das Universum entstanden ist und noch immer existiert. Das Symbol der Waage, das man auch im Sefirothbaum wieder findet, beherrscht die ganze Schöpfung. Omraam Mikhaël Aïvanhov

238 - DER GLAUBE VERSETZT BERGE

Der Glaube geht einher mit einer Arbeit, die langen Atem erfordert. Er ist das Ergebnis von tagtäglich wiederholten Bemühungen. Er ist etwas Lebendiges, das wir niemals aus unserem täglichen Leben ausschließen dürfen. Das muss man verstehen, um den Sinn der Worte Jesu zu verstehen: »Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein (Mt 17,20).« Wir können einen Berg versetzen, aber nur unter der Bedingung, dass wir nicht denken, dass man ihn auf einmal versetzen könnte. Man kann einen Berg versetzen, jedoch nur, wenn man einen Stein nach dem anderen wegträgt! Jeder versetzte Stein, d. h. jeder Erfolg, so gering er auch sein mag, steigert unseren Glauben, denn wir fühlen uns beständiger, stärker, mehr als Herr der Lage. Wenn wir einen Blick zurück werfen, messen wir den schon zurückgelegten Weg... und dann kann es sein, dass schon nach der Hälfte der unternommenen Arbeit unser Glaube so stark geworden ist, dass wir den Rest auf einmal versetzen können. Omraam Mikhaël Aïvanhov